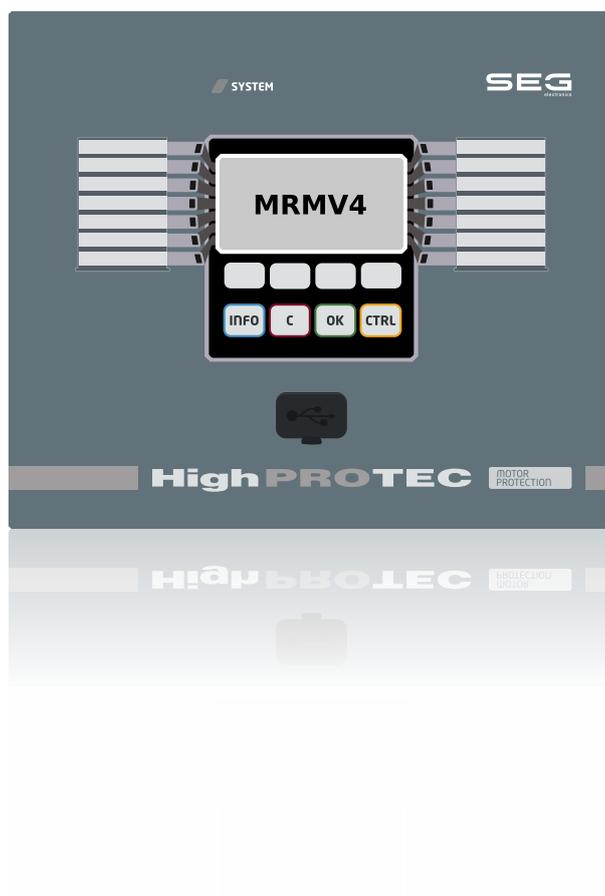


High **PROTEC**

MRMV4



DM-Version: 3.11.a (Build 62560)

Originaldokument

Deutsch

REFERENZHANDBUCH MRMV4-3.11-DE-REF

Build 63228

Revision A

© 2024 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Konzept dieses Referenzhandbuches	7
2	Gerätekonfiguration	11
3	Menü	12
3.1	Betrieb	12
3.2	Projektierung	109
3.3	Geräteparameter	115
3.4	Feldparameter	155
3.5	Schutzparameter	157
3.6	SysA	233
3.7	Steuerung	235
3.8	Logik	238
3.9	Service	278
4	Hardware	289
4.1	Bedieneinheit	289
4.2	Digitale Eingänge	291
4.2.1	DI Slot X1	291
4.3	Ausgangsrelais	295
4.3.1	K Slot X2	295
4.3.2	K Slot X6	315
4.4	Analogausgänge	335
4.4.1	AnAusg[1] ... AnAusg[4]	335
4.5	LEDs	339
4.5.1	LEDs Gruppe A	339
4.5.2	LEDs Gruppe B	354
5	Security	369
5.1	Syslog	370
6	System	371
6.6	Sys	381

6.7	ZeitSync	383
7	Messwerte	386
7.1	PQSZ	387
8	Kommunikation	392
8.3	Tcplp	393
8.4	DNP3	394
8.5	Modbus	401
8.6	IEC 61850	409
8.6.5	IEC 61850, IEC 61850	413
8.7	IEC103	414
8.8	IEC104	418
8.9	Profibus	423
8.10	IRIG-B	436
8.11	SNTP	438
9	Feldparameter	441
9.1	Feldparameter	441
9.2	SpW	442
9.3	StW	451
10	Schutz	458
10.5	MStart	462
10.6	I[1] ... I[6] [50, 51]	477
10.7	IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]	487
10.8	ThA	498
10.9	RotBlo[1], RotBlo[2] [51LR]	504
10.10	I<[1], I<[2], I<[3] [37]	508
10.11	MLAbw	513
10.12	U[1] ... U[6] [27, 59]	516
10.13	UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]	523
10.14	I2>[1], I2>[2] [46]	529
10.15	U012[1] ... U012[6] [47]	534
10.16	f[1] ... f[6] [81]	540

10.17	PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]	546
10.18	LF[1], LF[2] [55]	553
10.19	ExS[1] ... ExS[4]	558
10.20	URTD	562
10.21	RTD	569
10.22	LSV [50BF, 62BF]	602
10.23	Red.Ethernet	606
10.24	PTP	610
10.25	Überwachung	614
10.25.1	AKÜ [74TC]	614
10.25.2	StWÜ [60L]	617
10.25.3	SPÜ	620
11	Steuerung	624
11.6	SG[1]	627
11.6.5	SG[1]	636
12	Alarmer auf Systemebene	643
13	Rekorder	649
13.1	Ereignisrek	649
13.2	Störschr	650
13.3	Fehlerrek	653
13.4	Trendrek	654
13.5	Startrek	657
14	Logik	658
14.1	Logik	658
14.1.2	Logik ... Logik	659
15	Selbstüberwachung	662
16	Service	663
16.1	Sgen	663
16.1.7	Sgen	667
16.1.8	Sgen	670

17	Statistik	673
18	Auswahllisten	677

1 Konzept dieses Referenzhandbuches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MRMV4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MRMV4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

VORSICHT!



Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. „Einstellungen“ (bzw. „Parameter“ oder „Einstellparameter“) oder „Signale“ (bzw. „Meldungen“) oder „(Mess-)Werte“.

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel „Module, Parameter, Meldungen, Werte“.

Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte „Module“, unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach »Funktion« anstatt der vollständigen Schreibweise »I2>[1] . Funktion«. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschwendet. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise »Funktion« nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sind gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.

Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüweigen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüweigen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. „Schutzfunktionen“ zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modul . Parameter		[Menüpfad]
Vorgabewert		Wertebereich
Für manche Parameter:		
	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeiten von anderen Parametern 	
Typ	Kurzer Hilfetext, der den Parameter erläutert.	

“Typ” ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:

-  Einstellparameter
-  Direktkommando
-  Eingangszustand
-  Meldung (Ausgangszustand)
-  Statistischer Wert
-  Zähler
-  (Mess-)Wert
-  Dialog — Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.

„Perm.“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung („*permission*“), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)“ im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)

Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:

Kurzbezeichnung in diesem Referenzhandbuch	Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)	Zugang zu:
„RO“	Nur lesen-Lv0	Der Level „RO“ ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
„P.1“	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
„P.2“	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse-Managers.
„C.1“	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
„C.2“	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthöhe, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteeinstellungen, LS Wartung...).
„S.3“	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekonfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung „ Adapt. Param.“, falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel „Adaptive Parametersätze“ im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

Beispielparameter:

ExS[1] . Modus	[Projektierung]	
verwenden	-, verwenden  Modus	S.3
 Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens „Modus“. Das Symbol „“ bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel „Auswahllisten“, sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

„S.3“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung „Admin-Lv3“, die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MRMV4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MRMV4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von *SEG* darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

Haftungs- und Gewährleistungsinformationen

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *SEG* werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

2 Gerätekonfiguration

MRMV4	#	#	#	#	#	#
Version	-2					
Hardwarevariante1						
8 digitale Eingänge 6 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		A				
8 digitale Eingänge 12 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		C				
Hardwarevariante2						
Phasenstrom 1A/5A, StandardErdstromschutz 1A/5A			0			
Phasenstrom 1A/5A, empfindlicher Erdstromschutz 1A/5A			1			
Gehäuse						
Schalttafeleinbau				A		
19 Zoll Einbau (Rack)				B		
Kundenversion 1				H		
Kundenversion 2				K		
Kommunikation						
ohne					A	
RS 485: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					B	
Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					C	
LWL: Profibus-DP					D	
D-SUB: Profibus-DP					E	
LWL: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					F	
RS 485/D-SUB: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					G	
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					H	
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU					I	
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					K	
Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					L	
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					O	
Red. Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					P	
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104 Kommunikation nach IEC 61850					Q	
Red. Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104 Kommunikation nach IEC 61850					R	
RS 485, Ethernet: IEC 61850 Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU					T	
Leiterplatten						
Standard						A
Verlackte Platinen						B

3 Menü

3.1 Betrieb

3.1.1 Betrieb / Messwerte

3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Spannung

	»f «	Messwert: Frequenz
	»UL12 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL23 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL31 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL1 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL2 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL3 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UX gem «	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
	»UE err «	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
	»U0 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
	»U1 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1)«	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi UL12«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL23«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL31«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UX gem«	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

	»phi UE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

	»UL12 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL23 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL31 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL1 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL2 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL3 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UX gem RMS«	Messwert (gemessen): UX (RMS)
	»UE err RMS«	Messwert (errechnet): UE (RMS)
	»U/f«	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
	»%UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
	»UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
	»UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
	»UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
	»UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
	»UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / Strom

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»I3 PhasenRMS mit«	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL1 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»IL2 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»IL3 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»I3 Phasen mit (%Ib)«	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom

3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / Leistung

	»S «	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
	»P «	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
	»Q «	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
	»cos phi «	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»P1«	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
	»Q1«	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
	»cos phi (±)«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus

3.1.1.6 Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

	»S RMS«	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
	»P RMS«	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
	»cos phi RMS«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: $\text{sign(LF)} = \text{sign(P)}$

3.1.1.7 Betrieb / Messwerte / Energie

	»Wp+«	Aufgenommene Wirkarbeit
	»Wp-«	Abgegebene Wirkarbeit
	»Wq+«	Aufgenommene Blindarbeit
	»Wq-«	Abgegebene Blindarbeit
	»Ws Net«	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
	»Wp Net«	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
	»Wq Net«	Netto Betrag Blindleistungsstunden
	»Start Datum/Zeit«	Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)

3.1.1.8 Betrieb / Messwerte / URTD

	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag1«	Lastlager 1
	»LastLag2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2
	»RTD Max«	Maximale Temperatur aller Kanäle.
	»Heißeste WicklgTemp«	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
	»Heißeste MotLagTemp«	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.
	»Heißeste LastLagTemp«	Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.
	»HeißesteZusatzTemp«	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.

3.1.1.9 Betrieb / Messwerte / Motor

	»Anz. Start/h«	Anz. Start/h
	»Restzeit Starts/h-Block.«	Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.
	»Restz. Bck. Zw.Starts«	Falls der Motorstart durch die Zeitstufe »t-ZwischenStarts« blockiert ist, wird hier die verbleibende Wartezeit bis zum nächsten Start angezeigt.
	»Anz. Kaltstarts«	Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts
	»Verbleibende Wartezeit, bis die Zeitstufe »t-Rückdreh« abläuft.«	Rückwärtsdreh-Timer

3.1.1.10 Betrieb / Messwerte / ThA

	»verw Therm Kap«	Verwendete Thermische Kapazität
	»verbl Therm Kap«	Verbleibende Thermische Kapazität

3.1.2 Betrieb / Statistik

3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem

3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 mit Ib«	IL1 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 mit Ib«	IL2 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 mit Ib«	IL3 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I3 Phasen Bezug«	RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.1.2 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

<input checked="" type="checkbox"/>	»S mit (Bezug)«	Mittelwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P mit (Bezug)«	Mittelwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q mit (Bezug)«	Mittelwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»S Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»P Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Leistungsbezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max

3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Spannung

<input checked="" type="checkbox"/>	»f max«	Frequenzmaximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL12 max RMS«	UL12 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL23 max RMS«	UL23 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL31 max RMS«	UL31 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL1 max RMS«	UL1 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL2 max RMS«	UL2 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL3 max RMS«	UL3 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UX gem max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UE err max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U1 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U2 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(U2/U1) max«	Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»U/f max«	Maximalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 max Ib«	IL1 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 max Ib«	IL2 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 max Ib«	IL3 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3 Menü

3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

<input checked="" type="checkbox"/>	»S max«	Maximalwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P max«	Maximalwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q max«	Maximalwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi max RMS«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi max«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2.4 Betrieb / Statistik / Max / URTD

<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 1 max«	Wicklung1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 2 max«	Wicklung2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 3 max«	Wicklung3 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 4 max«	Wicklung4 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 5 max«	Wicklung5 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 6 max«	Wicklung6 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»MotLag 1 max«	Motorlager1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»MotLag 2 max«	Motorlager2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»LastLag1 max«	Lastlager1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»LastLag2 max«	Lastlager2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Zusatz1 max«	Zusatz1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Zusatz2 max«	Zusatz2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min

3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Spannung

<input checked="" type="checkbox"/>	»f min«	Frequenzminimalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL12 min RMS«	UL12 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL23 min RMS«	UL23 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL31 min RMS«	UL31 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL1 min RMS«	UL1 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL2 min RMS«	UL2 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL3 min RMS«	UL3 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UX gem min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UE err min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U1 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U2 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(U2/U1) min«	Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»U/f min«	Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 min Ib«	IL1 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 min Ib«	IL2 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 min Ib«	IL3 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3.3 Betrieb / Statistik / Min / Leistung

<input checked="" type="checkbox"/>	»S min«	Minimalwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P min«	Minimalwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q min«	Minimalwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi min RMS«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi min«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input type="checkbox"/>	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.3 Betrieb / Historie

3.1.3.1 Betrieb / Historie / BetriebZ

<input type="checkbox"/>	»MStart . StartZ«	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»MStart . Laufzeit«	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»MStart . Max Startstrom«	Höchster Phasenstartstrom. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»MStart . Max Betriebsstrom«	Höchster Phasenstrom während des Betriebs. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»MStart . Max %I2/I1«	Höchste bezogene Schiefast %I2/I1. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann die Schiefast aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»MStart . NotanlaufZ«	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»RTD . Wicklg.-Temp. max«	Höchste Temperatur in einer Motorwicklung seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»RTD . MotLag.-Temp. max«	Höchste Motorlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»RTD . LastLag.-Temp. max«	Höchste Lastlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»RTD . Zusatz-Temp. max«	Höchste maximale Zusatztemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.3.2 Betrieb / Historie / AlarmZ

<input type="checkbox"/>	»I[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
<input type="checkbox"/>	»I[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

#	»ExS[3] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ExS[4] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz Wicklg Alm«	Höchste maximale Wicklungstemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz MotLag Alm«	Höchste maximale Motorlagertemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz LastLag Alm«	Anzahl der Lastlagertemperaturalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz Zusatz Alm«	Anzahl der Zusatztemperatursensorenalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz RTD Komm Fehler«	Anzahl der Fehler auf dem RTD-Kommunikationskanal. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.3.3 Betrieb / Historie / AuslBefZ

#	»MStart . Anz Anlauf Ausl«	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz Ausl fals Drehrtg«	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz RotBlo Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz UnvSeq«	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Start/h Blo Z«	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz warte bis Start Blo«	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ThA . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»RotBlo[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

3 Menü

3.1.3.3 Betrieb / Historie / AuslBefZ

#	»RotBlo[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»UE[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»UE[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I2>[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I2>[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»U012[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»f[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»PQS[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»LF[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»LF[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

#	»ExS[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»RTD . Anz Wicklg Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Wicklungstemperatur. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz MotLag Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Motorlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz LastLag Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Lastlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz Zusatz Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur der Zusatzsensoren. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.3.4 Betrieb / Historie / GesBetriebZ

#	»SG[1] . AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»SG[1] . Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»SG[1] . Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»SG[1] . Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»MStart . Motorbetriebsstunden«	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . GesStartZ«	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
	»Sys . StundenZ (Gerät)«	Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige

3.1.4.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

↑	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»MStart . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

3 Menü

3.1.4.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

↑	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RotBlo[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RotBlo[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I<[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I<[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I<[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»MLAbw . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»UE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»UE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv

↑	»PQS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LF[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LF[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RTD . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LSV . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AKÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»StWÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»SPÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.4.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ThA . Alarm Anregung«	Meldung: Alarm Anregung
↑	»ThA . Alarm Zeitüberschrtg«	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
↑	»RotBlo[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»RotBlo[2] . Alarm«	Meldung: Alarm

3 Menü

3.1.4.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»I<[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I<[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I<[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»MLAbw . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»U[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»UE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»UE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»U012[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»f[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»PQS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»LF[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»LF[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm

↑	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»RTD . Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 1 Timeout Alarm«	Wicklung 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 2 Timeout Alarm«	Wicklung 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 3 Timeout Alarm«	Wicklung 3 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 4 Timeout Alarm«	Wicklung 4 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 5 Timeout Alarm«	Wicklung 5 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 6 Timeout Alarm«	Wicklung 6 Timeout Alarm
↑	»RTD . MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . MotLag 1 Timeout Alarm«	Motorlager 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . MotLag 2 Timeout Alarm«	Motorlager 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . LastLag 1 Timeout Alarm«	Lastlager 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . LastLag 2 Timeout Alarm«	Lastlager 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Zusatz1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Zusatz2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . AlarmWindgGrp«	Alarm alle Wicklungen
↑	»RTD . TimeoutAlmWindgGrp«	Timeout Alarm alle Wicklungen

3 Menü

3.1.4.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»RTD . AlarmMotorLagGrp«	Alarm alle Motorlager
↑	»RTD . TimeoutAlmMotorLagGrp«	Timeout Alarm alle Motorlager
↑	»RTD . AlmLastLagGrp«	Alarm alle Lastlager
↑	»RTD . TimeoutAlmLastLagGrp«	Timeout Alarm alle Lastlager
↑	»RTD . Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
↑	»RTD . TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
↑	»AKÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»StWÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↑	»SPÜ . Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential

3.1.4.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»MStart . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RotBlo[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RotBlo[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»MLAbw . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung

↑	»U[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»UE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»UE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»f[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»PQS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»LF[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»LF[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RTD . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»LSV . Alarm«	Meldung: Leistungsschaltversager

3.1.4.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

↑	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»MStart . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»RotBlo[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»RotBlo[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»UE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»UE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

↑	»U012[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LF[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LF[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»RTD . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

3.1.4.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

↑	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
↑	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
↑	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
↑	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

3.1.4.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

↑	»vor Ort«	Schaltheheit: Vor Ort
↑	»Fern«	Schaltheheit: Fern
↑	»Unverriegelt«	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
↑	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
↑	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
↑	»SBÜ Hoheit«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheheit.
↑	»SBÜ DoppelBef«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
↓	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

3.1.4.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltsbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltsbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-

3 Menü

3.1.4.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

		Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellungsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.4.7 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart

3.1.4.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager

↑	»Start«	Meldung: Motor ist im Startmodus
↑	»Läuft«	Meldung: Motor läuft Modus
↑	»Stopp«	Meldung: Motor ist im Stoppmodus
↑	»Blo«	Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert
↑	»Anz(Starts/h)Blo«	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
↑	»Anz(Starts/h)BloAlarm«	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
↑	»ZeitZwischenStartsBlo«	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
↑	»ThermBlo«	Meldung: Thermische Blockade
↑	»StartBlo via DI«	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert
↑	»AnlaufAusl«	Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf
↑	»StillstandSAusl«	Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.
↑	»UnvSeq Stop2Startl«	Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus
↑	»UnvSeq Start2Run«	Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus
↑	»SchweranlaufBlo«	Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert

3 Menü

3.1.4.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge

↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»KaltStartSeq«	Meldung: Startsequenz für kalten Motor
↑	»ErzwungenerStart«	Meldung: Motorstart wird erzwungen
↑	»PhasenfolgeAusl«	Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst
↑	»Notstart via DI«	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben
↑	»Notstart via HMI«	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben
↑	»AntiRückdreh«	Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.
↑	»I-Anlauf«	Meldung: Anlaufstromüberwachung
↑	»t-Anlauf«	Meldung: Anlaufzeitüberwachung
↑	»MotorStoppBlo«	Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren
↑	»Drehtg vorwärts«	Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts
↑	»Drehtg rückwärts«	Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts
↑	»AnzKaltStartBlo«	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge

↓	»FernStartBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern
↓	»Notanlauf-E«	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
↓	»UnvstSeq-E«	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahrsequenz
↓	»StillstandS-E«	Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
↓	»I-Motorstop Blo-E«	Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.

3.1.4.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger

↑	»Blo-I Start«	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-IE Start«	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erdstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-I< Start«	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-I2> Start«	Meldung: Startverzögerung für die Schiefast. Der Schiefastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-RotBlo Start«	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-Generisch1«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
↑	»Blo-Generisch2«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
↑	»Blo-Generisch3«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
↑	»Blo-Generisch4«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
↑	»Blo-Generisch5«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5
↑	»Blo-U2>«	Meldung: Startverzögerung für die Schiefast. Der Schiefastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-U< Start«	Meldung: Startverzögerung für die Unterpannung. Der Unterspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-U> Start«	Meldung: Startverzögerung für die Überpannung. Der Überspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-Leistung Start«	Meldung: Startverzögerung für die Leistung. Der Leistungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-LeistFakt Start«	Meldung: Startverzögerung für den Leistungsfaktor. Der Leistungsfaktorschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-Frequenz Start«	Meldung: Startverzögerung für die Frequenz. Der Frequenzschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

3.1.4.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

3.1.4.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1

3 Menü

3.1.4.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2

↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1

3 Menü

3.1.4.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3

3 Menü

3.1.4.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
---	----------------	---

3.1.4.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.4.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

3.1.4.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.4.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

3.1.4.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Alarm Anregung«	Meldung: Alarm Anregung
↑	»Alarm Zeitüberschrtg«	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
↑	»RTD in Funktion«	Dieser Zustand wird wahr, wenn: - der Status von „Last oberh SF“ wahr ist, - im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und - wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
↑	»Last oberh SF«	„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.8.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

3.1.4.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz

3.1.4.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

3.1.4.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

3.1.4.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.7 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

3.1.4.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.11 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

3.1.4.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.10 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz

3.1.4.10.1 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

3.1.4.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

3.1.4.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

3.1.4.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz

3.1.4.11.1 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11.3 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

3.1.4.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11.5 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.12 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz

3.1.4.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

3.1.4.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.13 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz

3.1.4.13.1 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.13.2 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.14 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz

3.1.4.14.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.14.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[2]

3.1.4.14.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.14.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.15 Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.16 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS

3.1.4.16.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.16.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3 Menü

3.1.4.16.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

3.1.4.16.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.16.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz

3.1.4.17.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD

	»Wickl 1 Überw«	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 2 Überw«	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 3 Überw«	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 4 Überw«	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 5 Überw«	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 6 Überw«	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»MotLag 1 Überw«	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»MotLag 2 Überw«	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»LastLag1 Überw«	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»LastLag2 Überw«	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz1 Überw«	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz2 Überw«	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Überw«	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
	»Verbindung aktiv«	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3 Menü

3.1.4.17.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD

3.1.4.17.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD

3.1.4.17.2.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↑	»Zeitabschaltung Alm«	Alarm Zeitabschaltung

3.1.4.17.2.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1

↑	»Wickl 1 Ausl«	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 1 Timeout Alarm«	Wicklung 1 Timeout Alarm
↑	»Wickl 1 Ungültig«	Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2

↑	»Wickl 2 Ausl«	Wicklung 2 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 2 Timeout Alarm«	Wicklung 2 Timeout Alarm
↑	»Wickl 2 Ungültig«	Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3

↑	»Wickl 3 Ausl«	Wicklung 3 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 3 Timeout Alarm«	Wicklung 3 Timeout Alarm
↑	»Wickl 3 Ungültig«	Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4

	»Wickl 4 Ausl«	Wicklung 4 Meldung: Auslösung
	»Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 4 Timeout Alarm«	Wicklung 4 Timeout Alarm
	»Wickl 4 Ungültig«	Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5

	»Wickl 5 Ausl«	Wicklung 5 Meldung: Auslösung
	»Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 5 Timeout Alarm«	Wicklung 5 Timeout Alarm
	»Wickl 5 Ungültig«	Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6

	»Wickl 6 Ausl«	Wicklung 6 Meldung: Auslösung
	»Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 6 Timeout Alarm«	Wicklung 6 Timeout Alarm
	»Wickl 6 Ungültig«	Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1

	»MotLag 1 Ausl«	Motorlager 1 Meldung: Auslösung
	»MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»MotLag 1 Timeout Alarm«	Motorlager 1 Timeout Alarm
	»MotLag 1 Ungültig«	Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.9 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2

	»MotLag 2 Ausl«	Motorlager 2 Meldung: Auslösung
	»MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»MotLag 2 Timeout Alarm«	Motorlager 2 Timeout Alarm
	»MotLag 2 Ungültig«	Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3 Menü

3.1.4.17.2.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

3.1.4.17.2.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

	»LastLag 1 Ausl«	Lastlager 1 Meldung: Auslösung
	»LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»LastLag 1 Timeout Alarm«	Lastlager 1 Timeout Alarm
	»LastLag 1 Ungültig«	Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.11 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2

	»LastLag 2 Ausl«	Lastlager 2 Meldung: Auslösung
	»LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»LastLag 2 Timeout Alarm«	Lastlager 2 Timeout Alarm
	»LastLag 2 Ungültig«	Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.12 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1

	»Zusatz1 Ausl«	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
	»Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm
	»Zusatz1 Ungültig«	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.13 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2

	»Zusatz2 Ausl«	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
	»Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
	»Zusatz2 Ungültig«	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.14 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe

	»AuslWindgGrp«	Auslösung alle Wicklungen
	»AlarmWindgGrp«	Alarm alle Wicklungen
	»TimeoutAlmWindgGrp«	Timeout Alarm alle Wicklungen
	»Wickl Gruppe Ungültig«	Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.15 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe

	»AuslMotorLagGrp«	Auslösung alle Motorlager
	»AlarmMotorLagGrp«	Alarm alle Motorlager
	»TimeoutAlmMotorLagGrp«	Timeout Alarm alle Motorlager
	»MotLag Gruppe Ungültig«	Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.16 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe

	»AuslLastLagGrp«	Auslösung alle Lastlager
	»AlmLastLagGrp«	Alarm alle Lastlager
	»TimeoutAlmLastLagGrp«	Timeout Alarm alle Lastlager
	»LastLag Gruppe Ungültig«	Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.17.2.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Ausl Zusatz Gruppe«	Auslösung Zusatz Gruppe
	»Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
	»TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
	»ZusatzGrupUnglt«	Ungültige Zusatz Gruppe

3.1.4.17.2.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs

	»Ausl Beliebig Gruppe«	Auslösung Beliebig Gruppe
	»Alarm BeliebigGruppe«	Alarm Beliebig Gruppe
	»Timeout BeliebigGruppe«	Timeout Beliebig Gruppe

3.1.4.17.2.19 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl

	»Ausl Gruppe 1«	Auslösung Gruppe 1
	»Ausl Gruppe 2«	Auslösung Gruppe 2

3.1.4.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung

3.1.4.18.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
↑	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
↑	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
↑	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
↑	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

3.1.4.18.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.18.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.18.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
↑	»PoV Blo «	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
↑	»Ex Automf. SpW«	Meldung: Ex Automf. SpW
↑	»Ex Automf. ESpW«	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex Automf. SpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
↓	»Ex Automf. ESpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»Blo Trigger1-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger2-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger3-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger4-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger5-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

3.1.4.18.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

↑	»SpW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
↑	»StW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

3.1.4.19 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

↑	»LG1.Gatterausgang« ... »LG80.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikkatters
↑	»LG1.Timerausgang« ... »LG80.Timerausgang«	Meldung: Ausgang des Timers
↑	»LG1.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

3 Menü

3.1.4.20 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

	...	
	»LG80.Ausgang«	
↑	»LG1.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
	...	
	»LG80.Invertierter Ausg«	
↓	»LG1.GatterEing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	...	
	»LG80.GatterEing4-E«	
↓	»LG1.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	...	
	»LG80.Res Selbsthaltung-E«	

3.1.4.20 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

↑	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.4.21 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

↑	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
↑	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.4.22 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6

↑	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
↑	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
↑	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.4.23 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge

3.1.4.23.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]

↑	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

3 Menü

3.1.4.23.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[2]

3.1.4.23.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

3.1.4.23.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

3.1.4.23.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

3.1.4.24 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder

3.1.4.24.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--

3.1.4.24.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

3.1.4.24.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
---	--------------	-------------------------------

3.1.4.24.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Startrek

	»Speichere«	Meldung: Daten werden gespeichert
---	-------------	-----------------------------------

3.1.4.24.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--

3.1.4.25 Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ

	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp Net«	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp+«	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp-«	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq Net«	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq+«	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq-«	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
	»Z Ülf Wp Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
	»Z Ülf Wp+«	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
	»Z Ülf Wp-«	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
	»Z Ülf Wq Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
	»Z Ülf Wq+«	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
	»Z Ülf Wq-«	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
	»Res alle EnergieZ«	Meldung: Reset aller Energiezähler

3.1.4.26 Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik

	»Leittechnik angebunden«	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
	»Leittechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

3.1.4.27 Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet

	»Uplink A«	Uplink A
	»OffenerRingA«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
	»Duplex Modus A«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate A«	Übertragungsrate
	»Uplink B«	Uplink B
	»OffenerRingB«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
	»Duplex Modus B«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate B«	Übertragungsrate

3.1.4.28 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

3.1.4.28.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

↑	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
↑	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
↑	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

3.1.4.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

↓	»Binärer Eingang0-I« ... »Binärer Eingang63-I«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
---	--	--

3.1.4.28.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

↓	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.1.4.29 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

3.1.4.29.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

↑	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
↑	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

3.1.4.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.4.29.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register

↓	»Konf Bin Eing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
	...	
	»Konf Bin Eing32-E«	

3.1.4.30 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850

3.1.4.30.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

	»GoosePublisherState«	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
	»GooseSubscriberState«	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
	»MmsServerState«	Status des MMS Servers (on oder off)
	»MMS Client connected«	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
	»All Goose Subscriber active«	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

3.1.4.30.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

	»CTLGGIO1.SPCSO1.stVal« ... »CTLGGIO1.SPCSO32.stVal«	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
---	--	---

3.1.4.30.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

	»GOSINGGIO1.lnd1.stVal« ... »GOSINGGIO1.lnd32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	»GOSINGGIO1.lnd1.q« ... »GOSINGGIO1.lnd32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.4.30.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

	»GOSINGGIO2.lnd1.stVal« ... »GOSINGGIO2.lnd32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	»GOSINGGIO2.lnd1.q« ... »GOSINGGIO2.lnd32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.4.30.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.lnd1.stVal-E« ...	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
---	---------------------------------	---

3 Menü

3.1.4.30.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	
--	---------------------------	--

3.1.4.30.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

↓	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
	...	
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	

3.1.4.31 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
↑	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
↑	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

3.1.4.32 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104

	»Leittechnik-Bef 1« ... »Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl
	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
	»Fehl Event verloren«	Fehler: Event verloren gegangen

3.1.4.33 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus

3.1.4.33.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

3 Menü

3.1.4.33.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

3.1.4.33.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.4.33.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

↓	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3 Menü

3.1.4.33.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

3.1.4.33.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

↓	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.4.34 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync

3.1.4.34.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

↑	»Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchronisiert.
---	------------------	-----------------------------

3.1.4.34.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP

	»PTP aktive«	PTP aktive
	»Master ID«	Grandmaster Clock ID
	»Sync Status«	Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander synchronisiert sind.
	»Delay mech.«	Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.
	»Path delay Zeit«	Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.
	»PathDelay PortA«	Path delay Zeit Port A
	»PathDelay PortB«	PathDelay PortB
	»Offs.«	Offset
	»Drift«	Drift

3.1.4.34.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
	»Steuersignal1« ... »Steuersignal18«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

3.1.4.34.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

3.1.4.35 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm P Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
↑	»Alarm Q Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
↑	»Alarm S Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
↑	»Alarm P mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
↑	»Alarm Q mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
↑	»Alarm S mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
↑	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
↑	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
↑	»Alarm V THD«	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
↑	»Ausl P Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
↑	»Ausl Q Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
↑	»Ausl S Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
↑	»Ausl P mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl Q mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl S mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
↑	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
↑	»Ausl U THD«	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
↓	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

3.1.4.36 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------	----------------

3.1.4.37 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

↑	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
↑	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk P Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
↑	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
↓	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
↓	»StartFk P Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

3.1.4.38 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

↑	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-;-; 5=-;-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
↑	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
↑	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
↑	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
↑	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
↑	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
↑	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
↑	»PSU via Leittech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
↑	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
↑	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
↑	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
↑	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
↑	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
↑	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
↑	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
↑	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
↑	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung
↑	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
↑	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale

3 Menü

3.1.4.38 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
↑	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
↑	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
↑	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
↑	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
↑	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
↑	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
↑	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
↑	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
↓	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
↓	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
↓	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
↓	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.1.4.39 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

↑	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
↑	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
↑	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
↑	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
↑	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
↑	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
↓	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex ErzwingenNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.1.5 Betrieb / Zähl und RevDat

3.1.5.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz

↑	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer
---	----------------	----------------

3.1.5.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung

3.1.5.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

⌘	»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

3 Menü

3.1.5.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

3.1.5.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.5.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet

	»DiagCounter1_«	Number of total requests (all slave addresses on bus)_
	»DiagCounter2_«	Number of requests for this slave address_
	»DiagCounter3_«	Number of total response messages_
	»DiagCounter4_«	Number of total response messages_
	»DiagCounter5_«	Number of total response messages_
	»DiagCounter6_«	Number of total response messages_
	»DiagCounter7_«	Number of total response messages_
	»DiagCounter8_«	Number of total response messages_
	»AnzSentFramesA«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
	»AnzSentFramesB«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
	»AnzReceiveFramesA«	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
	»AnzReceiveFramesB«	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
	»AnzErrorsPA«	Anzahl Fehler Port B.
	»AnzErrorsPB«	Anzahl Fehler Port A.
	»AnzMissDupl«	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
	»MaxDuplFrDelay«	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
	»AnzTxMsg«	Anzahl der empfangene Frames.
	»AnzRxMsg«	Anzahl der gesendeten Frames.
	»CountDuplMsg«	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.
	»CountSigMapOverflow«	Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.
	»MaxSigMapEntries«	Maximale Anzahl empfangener Einträge.
	»CountSigMapEntries«	Anzahl der möglichen Empfangseinträge.

3.1.5.4 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
#	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Trig.-CRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
#	»Anz. Subsys.-Res.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

3.1.5.5 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
●	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

3.1.5.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus

3.1.5.6.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

3 Menü

3.1.5.6.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

3.1.5.6.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

3.1.5.6.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.1.5.7 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

3.1.5.8 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

3.1.5.9 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.

3.1.5.10 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync

3.1.5.10.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP

#	»Sync msg«	Sync message
#	»Sync followUp msg«	Sync follow up message
#	»Announce msg«	Announce message
#	»DelayReq Tx msg«	Delay request transmit message
#	»DelayResp Rx msg«	Delay response receive message
#	»PDelayReq Tx msg«	Peer delay request transmit message
#	»PDelayResp Rx msg«	Peer delay response receive message
#	»PDelayRespFolUp Rx msg«	Peer delay response follow up receive message
#	»PDelayReq Rx msg«	Peer delay request receive message
#	»PDelayResp Tx msg«	Peer delay response transmit message
#	»Unhandled Rx msg«	Unhandled receive message

3.1.5.10.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

3 Menü

3.1.5.10.3 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

3.1.5.10.3 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKlSync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.

3.1.5.11 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.
---	----------------------	---

3.1.5.12 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
---	---------------------	---

3.1.6 Betrieb / Rekorder

	»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.
	»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
	»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	»Startrek«	Startrekorder
	»Statistikrek«	Statistikrekorder
	»Trendrek«	Trendrekorder

3.1.6.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

	»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger
---	--------------------------	-------------------

3.1.7 Betrieb / Security

	»Security-Logger«	Sicherheitsrelevante Meldungen
---	-------------------	--------------------------------

3.1.7.1 Betrieb / Security / Security-Status

	»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
	»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.1.8 Betrieb / Selbstüberwachung

	»Meldungen«	Interne Meldungen
---	-------------	-------------------

3.1.8.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.

3.1.9 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen

3.1.9.1 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung

⊙	»Sys . Quit K LED Sit Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
⊙	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
⊙	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
⊙	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
⊙	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
⊙	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

3.1.9.2 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset

⊙	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
⊙	»Strg . Reset Max.-Werte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
⊙	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»LSV . Res Verriegelung«	Zurücksetzen der Verriegelung
⊙	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
⊙	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
⊙	»Statistik . ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
⊙	»PQSZ . Res alle EnergieZ«	Reset aller Energiezähler
⊙	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
⊙	»ThA . Res verw Therm Kap«	Reset der verwendeten Thermischen Kapazität.
⊙	»MStart . ResNotstart«	Rücksetzen des erzwungenen Startflags
⊙	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»Red.Ethernet . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»PTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt
⊙	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.

⊙	»IEC103 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IEC104 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
⊙	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
⊙	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Startrek . Lösche Startrek«	Lösche alle Aufzeichnungen des Startrekorders
⊙	»Startrek . Lösche Statistikrek«	Lösche alle Aufzeichnungen des Statistikrekorders (Start Trending)

3.1.9.3 Betrieb / Zurücksetzen/Bestätigen / Historie

⊙	»Sys . Res BetriebZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Betriebszähler
⊙	»Sys . Res AlarmZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Alarmzähler
⊙	»Sys . Res AuslBefZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Auslösebefehlszähler
⊙	»Sys . Res GesBetriebZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Gesamt-Betriebszähler
⊙	»Sys . Res Alle«	Zurücksetzen aller Zähler

3.1.9.4 Betrieb / Zurücksetzen/Bestätigen / Notanlauf

⊙	»MStart . NotstartHMI«	Notstart über das Bedienpanel (HMI)
---	------------------------	-------------------------------------

3.2 Projektierung

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

⌘	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart

3 Menü

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»RotBlo[1] . Modus«	Rotorblockade, Betriebsart
	»RotBlo[2] . Modus«	Rotorblockade, Betriebsart
	»I<[1] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»I<[2] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»I<[3] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»MLAbw . Modus«	Mechanischer Lastabwurf, Betriebsart
	»U[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[3] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[4] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[5] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[6] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»UE[1] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»UE[2] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»I2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»U012[1] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[2] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[3] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[4] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[5] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[6] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»f[1] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[2] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[3] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[4] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[5] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[6] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»PQS[1] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[2] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart

	»PQS[3] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[4] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[5] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[6] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»LF[1] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»LF[2] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»RTD . Modus«	Betriebsart
	»LSV . Modus«	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart
	»AKÜ . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»SPÜ . Modus«	Betriebsart
	»SysA . Modus«	Betriebsart
	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
	»Red.Ethernet . Modus«	Redundant Ethernet, Betriebsart
	»PTP . Modus«	PTP-Modul, Betriebsart
	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart
	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart
	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart

3.2.2 Projektierung / Definition

	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»I[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RotBlo[1] . Nur Überw.«	Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RotBlo[2] . Nur Überw.«	Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[1] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[2] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[3] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[3] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[4] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[5] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»U[6] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[1] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[2] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[1] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[2] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[3] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[4] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[5] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[6] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[1] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[2] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[3] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[4] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[5] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[6] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»PQS[1] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[2] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[3] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[4] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[5] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[6] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[1] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[2] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[4] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RTD . Nur Überw.«	Temperaturschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

3.3 Geräteparameter

3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung

3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
	»Temperatureinheit«	Temperatureinheit
	»Leistungseinheiten«	Leistungseinheiten
	»Energieeinheiten«	Energieeinheiten

3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung

	»U Freigabe«	Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).
	»UE gem Freigabe«	Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»UE err Freigabe«	Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»U012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.3 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

3.3.1.4 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung

	»S, P, Q Freigabe«	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
--	--------------------	---

3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 2«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 3«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 4«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 5«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 6«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 7«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6

3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.4 Geräteparameter / Analogausgänge

3.3.4.1 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.4.2 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.4.3 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.4.4 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5 Geräteparameter / LEDs

3.3.5.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A

3.3.5.1.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3 Menü

3.3.5.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

3.3.5.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.1.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3 Menü

3.3.5.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

3.3.5.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.1.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.1.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.1.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B

3.3.5.2.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6 Geräteparameter / Quittierung

	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).

3.3.7 Geräteparameter / Statistik

3.3.7.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem

3.3.7.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.7.1.2 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»Start P Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug
	»Start P Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
	»Dauer P Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster P Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.7.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

3.3.8 Geräteparameter / Bedieneinheit

	»Kontrast«	Kontrast
	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.

3.3.9 Geräteparameter / Security

	»Passwort«	Änderung des Passworts
	»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen

3.3.9.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen

	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.3.9.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

3.3.9.3 Geräteparameter / Security / Syslog

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.10 Geräteparameter / Rekorder

3.3.10.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.

3.3.10.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek

	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)
	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

3.3.10.3 Geräteparameter / Rekorder / Startrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
---	-------------	-----------------------------------

3.3.10.4 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
	»Trend1«	Beobachteter Wert1
	»Trend2«	Beobachteter Wert2
	»Trend3«	Beobachteter Wert3
	»Trend4«	Beobachteter Wert4
	»Trend5«	Beobachteter Wert5
	»Trend6«	Beobachteter Wert6
	»Trend7«	Beobachteter Wert7
	»Trend8«	Beobachteter Wert8
	»Trend9«	Beobachteter Wert9
	»Trend10«	Beobachteter Wert10

3.3.11 Geräteparameter / TCP/IP

	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls
---	-----------------	-------------------------------------

3.3.11.1 Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet

	»Überwachung PRP«	Überwachung PRP
	»Überw.Int.PRP«	Überwachungsintervall: PRP
	»Überwachung HSR«	Überwachung HSR
	»Überw.Int.HSR«	Überwachungsintervall: HSR

3.3.11.2 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen

	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

3.3.12 Geräteparameter / IEC 61850

3.3.12.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.

3.3.12.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.Ind1.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	...	
	»COUTGGIO1.Ind32.stVal«	

3.3.12.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	...	
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal«	

3.3.13 Geräteparameter / DNP3

3.3.13.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate
	»Frame Layout«	Frame Layout
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout

	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation
	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.
	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.
	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

3.3.13.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

3.3.13.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang 0«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	...	
	»Binärer Eingang 63«	

3.3.13.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.3.13.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.

3.3.13.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang

	»Analogwert 0« ... »Analogwert 31«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Skalierungsfaktor 0« ... »Skalierungsfaktor 31«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.
	»Totband 0« ...	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.

	»Totband 31«	
--	--------------	--

3.3.14 Geräteparameter / Modbus

3.3.14.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation

3.3.14.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

3.3.14.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP

	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

3.3.14.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

3.3.14.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register

3.3.14.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen

	»Konf Bin Eing1« ... »Konf Bin Eing32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsth Konf Bin Eing1« ... »Selbsth Konf Bin Eing32«	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

3.3.14.2.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.3.14.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.15 Geräteparameter / IEC103

3.3.15.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Übertragung Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.
	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitnehmer an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitnehmers.
	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

3.3.15.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.16 Geräteparameter / IEC104

3.3.16.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

3.3.16.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras

	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
	»Param k«	Protokollparameter k
	»Param w«	Protokollparameter w
	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.
	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

3.3.16.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.17 Geräteparameter / Profibus

3.3.17.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)

3.3.17.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»KonfBinEing 1« ... »KonfBinEing 16«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 1« ... »Selbsthaltung 16«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.17.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»KonfBinEing 17« ... »KonfBinEing 32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 17« ... »Selbsthaltung 32«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.17.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

3.3.18 Geräteparameter / Zeit

	»Datum/Uhrzeit«	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen
---	-----------------	---------------------------------

3.3.18.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone

	»Zeitzone«	Zeitzone
	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
	»Sommerzeit«	Sommerzeit
	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

3.3.18.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

3.3.18.2.1 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync

	»ZeitSync«	Zeitsynchronisation
---	------------	---------------------

3.3.18.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP

	»Net.Trans.Prot.«	Network Transport Protocol
	»Domain«	Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommended is 254 and IEC 61850-9-3 is 93
	»PathDelay Intv.«	PathDelay Intv.
	»PeerPathDelay Intv.«	PeerPathDelay Intv.
	»Vlan act.«	Vlan Aktivierung
	»Vlan ID«	Vlan ID
	»Vlan prio«	PTP VLAN priority.

3 Menü

3.3.18.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

3.3.18.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

3.3.18.2.4 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP

	»Server1«	Server 1
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»Server2«	Server 2
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.19 Geräteparameter / Version

	»DM-Version«	Version des Gerätemodells
	»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
	»Build«	Build-Nummer
	»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
	»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
	»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
	»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

3.4 Feldparameter

3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
	»f«	Nennfrequenz
	»Program Mode«	Program Mode
	»Param Verriegel Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

3.4.2 Feldparameter / SpW

	»SpW pri«	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW sek«	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW Anschluss«	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ -Schaltung) sicherzustellen.
	»ESpW pri«	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung U_e (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.
	»ESpW sek«	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.

3.4.3 Feldparameter / StW

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»EstW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»EstW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»EstW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

3.4.4 Feldparameter / Motornennndaten

	»DrehRtgUmsch«	Diese Einstellung legt fest, ob ein Motorstart mit umgekehrter Phasenfolge erlaubt ist, bzw. ob der Motor in beiden Drehrichtungen betrieben werden darf. Die Einstellung „aktiv“ bedeutet, dass beide Phasenfolgen bzw. Drehrichtungen während eines Motorstarts akzeptiert werden. Bei Einstellung „inaktiv“ führt eine umgekehrte Phasenfolge zur Auslösung.
	»Ib«	Motornennstrom (Ampere). Maximal dauerhaft zulässiger Nennstrom pro Wicklung. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»I-RotBloS«	Vielfache des Motornennstroms, den der Motor bei einer Rotorblockade bezieht (Motorstart). Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»t-RotBloS kalt«	Legt fest, nach welcher Zeit ein blockierter Rotor zu Schäden am Motor führt. Diese Zeit gilt für einen angenommenen Kaltstart und ist in Sekunden anzugeben. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»I-Motorstopp Erkenn«	Wenn diese Stromschwelle unterschritten wird, wird erkannt, dass der Motor gestoppt wurde. Durch dieses Event werden Funktionen wie z.B. "Erlaubte Starts pro Stunde", "Zeit zwischen Starts" oder "Rückdrehschutz" gestartet. Der Motorstopp-Status wird erst dann erkannt, wenn der Strom in allen Phasen diese Stromschwelle unterschritten hat.
	»k-Faktor «	Der k-Faktor ist über den Quotienten von "Maximal zulässigem Dauerstrom dividiert durch den Wandlernennstrom" zu ermitteln (z.B. 1,2 mal Motornennstrom/ Wandlernennstrom).

3.4.5 Feldparameter / Frequenz

	»U Block f«	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.
	»delta phi - Modus«	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.
	»Stab.-Fenster f«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.
	»Stab.-Fenster f für df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Fenster df/dt«	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Stab.-Fenster df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

3.5 Schutzparameter

3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara

3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart

3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager

	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Anlauferkennung«	Kriterium zum Erkennen der Motoranlaufphase
	»t-Anlauf«	Spätestens nach Ablauf dieser Zeit muss der Motoranlauf abgeschlossen sein.
	»I-Anlauf«	Fällt der Motoranlaufstrom unter diese Schwelle, dann ist die Motoranlaufphase abgeschlossen.
	»Max AnzKaltstart«	Maximal erlaubte Anzahl von Kaltstarts
	»WarteZwischenStarts Fk«	Wartezeit zwischen Starts
	»t-ZwischenStarts«	Mindestwartezeit zwischen Starts
	»Starts/h Fk«	Starts pro Stunde
	»Starts/h«	Starts/h
	»UnvstSeq Fk«	Beginn (Event) für die Zeitstufe zur Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs
	»t-UnvstSeq«	Aufzeichnungsdauer (Zeitstufe) für die Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs
	»Schweranlauf Fk«	Lange Hochlaufzeit
	»t-Schweranlauf«	Große Motoren mit großen Trägheitsmomenten können Startströme verursachen, die oberhalb von Rotorblockadeströmen und -auslösezeiten liegen. Das Schutzgerät verfügt über eine Logik die es ermöglicht, eine Rotorblockade von einem Motorstart zu unterscheiden. Wenn der Motor nicht still steht, dann kann während dieser Zeit eine Fehlauflösung durch das Modul Rotorblockade verhindert werden.
	»Rückdreh Fk«	In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.
	»t-Rückdreh«	In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.
	»Stillstandsschalter«	Stillstandserkennung für Motoren mit langen Anlaufzeiten
	»Notanlauf«	Notanlaufoptionen. Hierdurch kann die Thermische Kapazität des Motors zurückgesetzt werden.ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
	»FernStartBlo Fk«	FernStartBlo Fk
	»ThermalBlo Fk«	ThermalBlo Fk

3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge

	»FernStartBlo«	Motorstart-Blockade von Fern
	»Notanlauf«	Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
	»UnvstSeq«	Unvollständige Anfahrsequenz
	»StillstandS«	Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
	»I-Motorstop Blo«	Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.

3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger

	»t-Blo-I[x]«	Phasenstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-IE[x]«	Erdstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-I<«	Unterlaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-I2>«	Schiefaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-RotBlo«	Rotorblockade-Schutzstufen werden nach einem Motorstart für die Dauer dieser Zeit blockiert.
	»t-Blo-Generisch1«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch2«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch3«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch4«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch5«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-U2>«	Spannungsasymmetriestufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-Unterspannung«	Unterspannungsschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-Überspannung«	Überspannungsstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-Leistung«	Leistungsschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-Leistungsfaktor«	Leistungsfaktorschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-Frequenz«	Frequenzschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.

3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz

3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3 Menü

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Verwende RTD Werte«	Berücksichtige in der Berechnung des Thermischen Abbilds die RTD Werte.
	»K2«	Gewichtungsfaktor für den Motorschieflaststrom.
	»τ-abk«	Abkühlzeitkonstante

3.5.1.3.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz

3.5.1.4.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3 Menü

3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz

3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz

3.5.1.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz

3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz

3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz

3.5.1.9.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MLAbw

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS

3.5.1.11.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz

3.5.1.12.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»AuslBef Auswahl«	Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.

3.5.1.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung

3.5.1.13.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet

3.5.1.13.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ

	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.13.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.13.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ

	»LS Pos Erkennng«	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Blo Trigger1«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger2«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger3«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger4«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger5«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Ex Automf. SpW«	Automatenfall Spannungswandler
	»Ex Automf. ESpW«	Automatenfall Erdspannungswandler

3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung

	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4

3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MStart

3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MStart / Startmanager

	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz

3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messwerte erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.

3.5.3.2.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.
	»UE>«	MRMV4 MRMV4-3.11-DE-REF Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.

3.5.3.2.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.

3.5.3.2.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.
	»UE>«	MRMV4 Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. MRMV4-3.11-DE-REF

3.5.3.2.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ausl Funktion«	Aktivieren oder Inaktivieren der Auslösefunktion
	»Auslöseschwelle«	Schwellwert bei dem das Thermische Model auslöst, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.
	»t-AusVerz«	Auslöseverzögerung
	»Alarm Funktion«	Aktivieren oder Inaktivieren der Alarmfunktion
	»Alarmschwelle«	Schwellwert, bei dem das Thermische Model anregt, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.
	»t-AlarmVerz«	Anregeverzögerung

3.5.3.2.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz

3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, bis in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuses Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz

3.5.3.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3 Menü

3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[3]

3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3 Menü

3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[5]

3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz

3.5.3.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.5.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.5.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.5.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz

3.5.3.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz

3.5.3.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-RotBlo«	Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-RotBlo«	Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz

3.5.3.8.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom

3.5.3.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom

3.5.3.8.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»MesskrübW Strom«	Messkreisüberwachung Strom

3.5.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MLAbw

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Lastabwurf«	Anregestromschwelle für den mechanischen Lastabwurf als Vielfaches des Vollaststroms
	»t-Abwurfverz«	Verzögerungszeit für den Lastabwurf
	»Lastzuschaltung«	Rückfallstromschwelle für die erneute (mechanische) Lastzuschaltung als Vielfaches des Vollaststroms
	»t-Zuschaltverz«	Verzögerungszeit für die erneute Lastzuschaltung

3.5.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS

3.5.3.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz

3.5.3.11.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD

3.5.3.11.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.11.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1

	»Wickl 1 Alarmfunktion«	Wicklung 1 Alarmfunktion
	»Wickl 1 Auslösefunktion«	Wicklung 1 Auslösefunktion
	»Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 1 t-Alarmverzög.«	Wicklung 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 1 Ausl«	Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2

	»Wickl 2 Alarmfunktion«	Wicklung 2 Alarmfunktion
	»Wickl 2 Auslösefunktion«	Wicklung 2 Auslösefunktion
	»Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 2 t-Alarmverzög.«	Wicklung 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 2 Ausl«	Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3

	»Wickl 3 Alarmfunktion«	Wicklung 3 Alarmfunktion
	»Wickl 3 Auslösefunktion«	Wicklung 3 Auslösefunktion
	»Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 3 t-Alarmverzög.«	Wicklung 3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 3 Ausl«	Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4

	»Wickl 4 Alarmfunktion«	Wicklung 4 Alarmfunktion
	»Wickl 4 Auslösefunktion«	Wicklung 4 Auslösefunktion
	»Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 4 t-Alarmverzög.«	Wicklung 4 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 4 Ausl«	Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5

	»Wickl 5 Alarmfunktion«	Wicklung 5 Alarmfunktion
	»Wickl 5 Auslösefunktion«	Wicklung 5 Auslösefunktion
	»Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 5 t-Alarmverzög.«	Wicklung 5 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 5 Ausl«	Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3 Menü

3.5.3.11.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6

3.5.3.11.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6

	»Wickl 6 Alarmfunktion«	Wicklung 6 Alarmfunktion
	»Wickl 6 Auslösefunktion«	Wicklung 6 Auslösefunktion
	»Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 6 t-Alarmverzög.«	Wicklung 6 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 6 Ausl«	Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1

	»MotLag 1 Alarmfunktion«	Motorlager 1 Alarmfunktion
	»MotLag 1 Auslösefunktion«	Motorlager 1 Auslösefunktion
	»MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag 1 t-Alarmverzög.«	Motorlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag 1 Ausl«	Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2

	»MotLag 2 Alarmfunktion«	Motorlager 2 Alarmfunktion
	»MotLag 2 Auslösefunktion«	Motorlager 2 Auslösefunktion
	»MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag 2 t-Alarmverzög.«	Motorlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag 2 Ausl«	Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

	»LastLag 1 Alarmfunktion«	Lastlager 1 Alarmfunktion
	»LastLag 1 Auslösefunktion«	Lastlager 1 Auslösefunktion
	»LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag 1 t-Alarmverzög.«	Lastlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag 1 Ausl«	Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2

	»LastLag 2 Alarmfunktion«	Lastlager 2 Alarmfunktion
	»LastLag 2 Auslösefunktion«	Lastlager 2 Auslösefunktion
	»LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag 2 t-Alarmverzög.«	Lastlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag 2 Ausl«	Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1

	»Zusatz1 Alarmfunktion«	Zusatz 1 Alarmfunktion
	»Zusatz1 Auslösefunktion«	Zusatz 1 Auslösefunktion
	»Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz1 t-Alarmverzög.«	Zusatz 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz1 Ausl«	Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2

	»Zusatz2 Alarmfunktion«	Zusatz 2 Alarmfunktion
	»Zusatz2 Auslösefunktion«	Zusatz 2 Auslösefunktion
	»Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz2 t-Alarmverzög.«	Zusatz 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz2 Ausl«	Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe

	»Wickl Alarmfunktion«	Wicklung Alarmfunktion
	»Wickl Auslösefunktion«	Wicklung Auslösefunktion
	»Wickl Alarm«	Wicklung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl t-Alarmverzög.«	Wicklung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl Ausl«	Wicklung Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3 Menü

3.5.3.11.1.15 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe

3.5.3.11.1.15 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe

	»MotLag Alarmfunktion«	Motorlager Alarmfunktion
	»MotLag Auslösefunktion«	Motorlager Auslösefunktion
	»MotLag Alarm«	Motorlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag t-Alarmverzög.«	Motorlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag Ausl«	Motorlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.16 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe

	»LastLag Alarmfunktion«	Lastlager Alarmfunktion
	»LastLag Auslösefunktion«	Lastlager Auslösefunktion
	»LastLag Alarm«	Lastlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag t-Alarmverzög.«	Lastlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag Ausl«	Lastlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.17 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Zusatz Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.11.1.18 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 1«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag 1«	Lastlager 1
	»LastLag 2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2

3.5.3.11.1.19 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 2«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag 1«	Lastlager 1
	»LastLag 2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2

3.5.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung

3.5.3.12.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / LSV

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschaltversager-Alarm

3.5.3.12.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / AKÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

3.5.3.12.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»ΔI«	Zum Schutz vor Fehlauflösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I ₀ größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarrrmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

3.5.3.12.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / SPÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»SPÜ Blo erlauben«	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»I<«	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).
	»t-Alarm«	Auslöseverzögerung
	»SS potentialfrei Erk.«	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.

3.6 SysA

3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!

3.6.2 SysA / Leistung

3.6.2.1 SysA / Leistung / Watt

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.2 SysA / Leistung / VAR

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.3 SysA / Leistung / VA

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3 SysA / Bezugsmanagem**3.6.3.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag**

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug

3.6.3.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.3 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4 SysA / THD

3.6.4.1 SysA / THD / U THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4.2 SysA / THD / I THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite
---	----------------	--------------

3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

<input checked="" type="radio"/>	»Schalthoheit«	Schalthoheit
<input checked="" type="radio"/>	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung

3.7.2 Steuerung / SG

3.7.2.1 Steuerung / SG / SG[1]

3.7.2.1.1 Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen

	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.1.2 Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager

	»t-AusBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8

	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.8 Logik

3.8.1 Logik / LG 1

	»LG1.Gatter«	Logikgatter
	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.2 Logik / LG 2

	»LG2.Gatter«	Logikgatter
	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.3 Logik / LG 3

	»LG3.Gatter«	Logikgatter
	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.4 Logik / LG 4

	»LG4.Gatter«	Logikgatter
	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.5 Logik / LG 5

	»LG5.Gatter«	Logikgatter
	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.6 Logik / LG 6

	»LG6.Gatter«	Logikgatter
	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.7 Logik / LG 7

	»LG7.Gatter«	Logikgatter
	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.8 Logik / LG 8

	»LG8.Gatter«	Logikgatter
	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.9 Logik / LG 9

	»LG9.Gatter«	Logikgatter
	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.10 Logik / LG 10

	»LG10.Gatter«	Logikgatter
	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.11 Logik / LG 11

	»LG11.Gatter«	Logikgatter
	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.12 Logik / LG 12

	»LG12.Gatter«	Logikgatter
	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.13 Logik / LG 13

	»LG13.Gatter«	Logikgatter
	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.14 Logik / LG 14

	»LG14.Gatter«	Logikgatter
	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.15 Logik / LG 15

	»LG15.Gatter«	Logikgatter
	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.16 Logik / LG 16

	»LG16.Gatter«	Logikgatter
	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.17 Logik / LG 17

	»LG17.Gatter«	Logikgatter
	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.18 Logik / LG 18

	»LG18.Gatter«	Logikgatter
	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.19 Logik / LG 19

	»LG19.Gatter«	Logikgatter
	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.20 Logik / LG 20

	»LG20.Gatter«	Logikgatter
	»LG20.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.21 Logik / LG 21

	»LG21.Gatter«	Logikgatter
	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.22 Logik / LG 22

	»LG22.Gatter«	Logikgatter
	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.23 Logik / LG 23

	»LG23.Gatter«	Logikgatter
	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.24 Logik / LG 24

	»LG24.Gatter«	Logikgatter
	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.25 Logik / LG 25

	»LG25.Gatter«	Logikgatter
	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.26 Logik / LG 26

	»LG26.Gatter«	Logikgatter
	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.27 Logik / LG 27

	»LG27.Gatter«	Logikgatter
	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.28 Logik / LG 28

	»LG28.Gatter«	Logikgatter
	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.29 Logik / LG 29

	»LG29.Gatter«	Logikgatter
	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.30 Logik / LG 30

	»LG30.Gatter«	Logikgatter
	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.31 Logik / LG 31

	»LG31.Gatter«	Logikgatter
	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.32 Logik / LG 32

	»LG32.Gatter«	Logikgatter
	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.33 Logik / LG 33

	»LG33.Gatter«	Logikgatter
	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.34 Logik / LG 34

	»LG34.Gatter«	Logikgatter
	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.35 Logik / LG 35

	»LG35.Gatter«	Logikgatter
	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.36 Logik / LG 36

	»LG36.Gatter«	Logikgatter
	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.37 Logik / LG 37

	»LG37.Gatter«	Logikgatter
	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.38 Logik / LG 38

	»LG38.Gatter«	Logikgatter
	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.39 Logik / LG 39

	»LG39.Gatter«	Logikgatter
	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.40 Logik / LG 40

	»LG40.Gatter«	Logikgatter
	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.41 Logik / LG 41

	»LG41.Gatter«	Logikgatter
	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.42 Logik / LG 42

	»LG42.Gatter«	Logikgatter
	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.43 Logik / LG 43

	»LG43.Gatter«	Logikgatter
	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.44 Logik / LG 44

	»LG44.Gatter«	Logikgatter
	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.45 Logik / LG 45

	»LG45.Gatter«	Logikgatter
	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.46 Logik / LG 46

	»LG46.Gatter«	Logikgatter
	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.47 Logik / LG 47

	»LG47.Gatter«	Logikgatter
	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.48 Logik / LG 48

	»LG48.Gatter«	Logikgatter
	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.49 Logik / LG 49

	»LG49.Gatter«	Logikgatter
	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.50 Logik / LG 50

	»LG50.Gatter«	Logikgatter
	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.51 Logik / LG 51

	»LG51.Gatter«	Logikgatter
	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.52 Logik / LG 52

	»LG52.Gatter«	Logikgatter
	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.53 Logik / LG 53

	»LG53.Gatter«	Logikgatter
	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.54 Logik / LG 54

	»LG54.Gatter«	Logikgatter
	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.55 Logik / LG 55

	»LG55.Gatter«	Logikgatter
	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.56 Logik / LG 56

	»LG56.Gatter«	Logikgatter
	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.57 Logik / LG 57

	»LG57.Gatter«	Logikgatter
	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.58 Logik / LG 58

	»LG58.Gatter«	Logikgatter
	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.59 Logik / LG 59

	»LG59.Gatter«	Logikgatter
	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.60 Logik / LG 60

	»LG60.Gatter«	Logikgatter
	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.61 Logik / LG 61

	»LG61.Gatter«	Logikgatter
	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.62 Logik / LG 62

	»LG62.Gatter«	Logikgatter
	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.63 Logik / LG 63

	»LG63.Gatter«	Logikgatter
	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.64 Logik / LG 64

	»LG64.Gatter«	Logikgatter
	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.65 Logik / LG 65

	»LG65.Gatter«	Logikgatter
	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.66 Logik / LG 66

	»LG66.Gatter«	Logikgatter
	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.67 Logik / LG 67

	»LG67.Gatter«	Logikgatter
	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.68 Logik / LG 68

	»LG68.Gatter«	Logikgatter
	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.69 Logik / LG 69

	»LG69.Gatter«	Logikgatter
	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.70 Logik / LG 70

	»LG70.Gatter«	Logikgatter
	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.71 Logik / LG 71

	»LG71.Gatter«	Logikgatter
	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.72 Logik / LG 72

	»LG72.Gatter«	Logikgatter
	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.73 Logik / LG 73

	»LG73.Gatter«	Logikgatter
	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.74 Logik / LG 74

	»LG74.Gatter«	Logikgatter
	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.75 Logik / LG 75

	»LG75.Gatter«	Logikgatter
	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.76 Logik / LG 76

	»LG76.Gatter«	Logikgatter
	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.77 Logik / LG 77

	»LG77.Gatter«	Logikgatter
	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.78 Logik / LG 78

	»LG78.Gatter«	Logikgatter
	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.79 Logik / LG 79

	»LG79.Gatter«	Logikgatter
	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.80 Logik / LG 80

	»LG80.Gatter«	Logikgatter
	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.9 Service

3.9.1 Service / Allgemein

	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts
---	------------------	---------------------

3.9.2 Service / LichtbRed Modus

	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN

3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103

	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabtrieb) umgeschaltet.
	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K

3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG

	»SG[1] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
---	-----------------------------	---

3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SC

	»SÜW . Erzwing SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.
---	--------------------	--

3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / URTD

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wickl 1«	Erzwing Wicklung 1
	»Erzwing Wickl 2«	Erzwing Wicklung 2
	»Erzwing Wickl 3«	Erzwing Wicklung 3
	»Erzwing Wickl 4«	Erzwing Wicklung 4
	»Erzwing Wickl 5«	Erzwing Wicklung 5
	»Erzwing Wickl 6«	Erzwing Wicklung 6
	»Erzwing MotLag 1«	Erzwing Motorlager 1
	»Erzwing MotLag 2«	Erzwing Motorlager 2
	»Erzwing LastLag1«	Erzwing Lastlager 1
	»Erzwing LastLag2«	Erzwing Lastlager 2
	»Erzwing Zusatz1«	Erzwing Zusatz1
	»Erzwing Zusatz2«	Erzwing Zusatz2

3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge

3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3 Menü

3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[2]

3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.3 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[3]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.4 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[4]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

3.9.3.8.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»Ex ErzwingenNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.8.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»Ex ErzwingenNachl«	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

3.9.3.8.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

3.9.3.8.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

3.9.3.8.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX

3 Menü

3.9.3.8.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW

3.9.3.8.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

3.9.3.8.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

3.9.3.8.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX

3.9.3.8.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

3.9.3.8.3.4.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX

3 Menü

3.9.3.8.3.4.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW

3.9.3.8.3.4.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

3.9.4 Service / Diagnosedaten

3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC

	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset)
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset)
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter

4 Hardware

4.1 Bedieneinheit

Gerätefront

4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter

tmax Bearb/Berechtigung		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.</i>	

Display Aus		Geräteparameter / Bedieneinheit
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.</i>	

Menüsprache		Geräteparameter / Bedieneinheit
Englisch	Englisch ... Rumänisch Tab.	S.3
	<i>Auswahl der Sprache</i>	

Zeige ANSI-Nummern		Geräteparameter / Bedieneinheit
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.</i>	

4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

Kontrast		Geräteparameter / Bedieneinheit
50%	0% ... 100%	S.3
	<i>Kontrast</i>	

Konfig. Geräte-Reset		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
„Fact.def.“, „PW rst“	„Fact.def.“, „PW rst“, Nur: „Fact.defaults“, Reset deakt. Tab.	S.3
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>	

4.1.3 Bedieneinheit: Werte

Konfig. Geräte-Reset	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>

4.2 Digitale Eingänge

4.2.1 DI Slot X1

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 ↪ Tab.
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 ↪ Tab.
 <i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 ↪ Tab.
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 ↪ Tab.
 <i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

4 Hardware

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 VDC		24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		↪ Tab.	
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Invertierung 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Invertierung 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

Invertierung 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.</i>		

4 Hardware

4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
...	
DI 8	
 <i>Meldung: Digitaler Eingang</i>	

4.3 Ausgangsrelais

4.3.1 K Slot X2

Ausgangsrelais - K2

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
AuslBef	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↳ Tab.		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.		S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
EIN Bef	- ... Internal test state ↳ Tab.		S.3
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
AUS Bef	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Blo	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip ↳ Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
permanent	permanent, Zeitabschaltung ↳ Tab.	S.3
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s ↳ Tab.	S.3
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.	

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
permanent	permanent, Zeitabschaltung ↳ Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwingen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwingen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwingen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwingung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	5.3
 Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	5.3
<p>☉ In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</p>		

Erzwing alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	5.3
<p>☉ Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</p>		

Erzwing K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
...		
Erzwing K6	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	5.3
<p>☉ Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</p>		

4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
...		
K 6	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
 Meldung: Ausgangsrelais		

4 Hardware

4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

GESPERRT		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
↑	Meldung: Relais <i>GESPERRT</i> um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse <i>offline</i> zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).	
K erzwungen		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
↑	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)	

4.3.2 K Slot X6

Ausgangsrelais - K6

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	↳ Tab.	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state	S.3
-	↳ Tab.	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↳ Tab.		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3	
	Rangierung		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3	
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3	
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip ↳ Tab.	S.3	
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip ↳ Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	↳ Tab.	
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.	

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	↳ Tab.	
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwingen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwingung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	5.3
 Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.2.2 K Slot X6: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	5.3
 In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

Erzwingung alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X6	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	5.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzwingung K1 ... Erzwingung K6	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X6	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	5.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

4.3.2.3 K Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 ... K 6	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6	
 Meldung: Ausgangsrelais		

4 Hardware

4.3.2.3 K Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

GESPERRT		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
↑	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	
K erzwungen		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
↑	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	

4.4 Analogausgänge

4.4.1 AnAusg[1] ... AnAusg[4]

Analogausgang

4.4.1.1 AnAusg[1] ... AnAusg[4]: Globale Parameter

Rangierung		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
-	- ... Wq-	S.3
	Tab.	
	Rangierung	

Bereich		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0...20mA	0...20mA, 4...20mA, 0...10V	S.3
	Tab.	
	Einstellbarer Bereich	

Bereich Max		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
1.00°C	Einstellbarer Bereich:	S.3
	<ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen mit (%Ib) • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen Bezug • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = verw Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = verbl Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS 	

4 Hardware

4.4.1.1 AnAusg[1] ... AnAusg[4]: Globale Parameter

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	<ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 3 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 4 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 5 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 6 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heiße WicKlgTemp • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heiße MotLagTemp • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C
	<i>Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.</i>

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0.00°C	<p>Einstellbarer Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen mit (%Ib) • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen Bezug • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = verw Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = verbl Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS
	S.3

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	<ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 3 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 4 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 5 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 6 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste MotLagTemp • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C

4 Hardware

4.4.1.2 AnAusg[1] ... AnAusg[4]: Direktkommandos

Bereich Min		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.	

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
permanent	permanent, Zeitabschaltung ↳ Tab.	S.3
	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).	

t-Zeitabschaltung Erzwung		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).	

4.4.1.2 AnAusg[1] ... AnAusg[4]: Direktkommandos

Funktion		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Erzwinge Wert		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
0%	0.00% ... 100.00%	S.3
<input checked="" type="radio"/>	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).	

4.4.1.3 AnAusg[1] ... AnAusg[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Erzwing Modus		Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]
	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).	

4.5 LEDs

4.5.1 LEDs Gruppe A

LEDs links vom Display

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
	Legt fest ob die LED selbthaltend ist.	

Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.	

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
AuslBef	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Alarm	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↪ Tab.		
	<i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Blo	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Start	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Läuft	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
grün	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Stopp	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩> Tab.	5.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4.5.2 LEDs Gruppe B

LEDs rechts vom Display

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.	

Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.	

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↪ Tab.		
	<i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↪ Tab.		
	<i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

5 Security

-  Modbus . Smart view über Modbus
-  Strg . Schalthoheit
-  Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
-  Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Modbus . Smart view über Modbus

5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer

5.1.1 Syslog: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↪ Tab.	S.3
	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart	

5.1.2 Syslog: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

IP Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514	1 ... 65535	S.3
	<p>IP Port-Nummer.</p> <p>Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)</p>	

IP-Adresse, Teil 1	Geräteparameter / Security / Syslog	
...		
IP-Adresse, Teil 4		
0	0 ... 255	S.3
	<p>IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt.</p> <p>IP1.IP2.IP3.IP4</p>	

5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog	
	Meldung: aktiv	

6 System

System

Meldungen	
	<p>Interne Meldungen</p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

6.1 Sys: Globale Parameter

Satz-Umschaltung	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech	P.2
	↪ Tab.	
	Parametersatzumschaltung	

PS1: aktiviert durch	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
...		
PS4: aktiviert durch		
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Satz-Umschaltung = PSU via Eingsfkt 	- ... LichtbRed inaktiv	P.2
-	↪ Tab.	
	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.	

Quit über »C«-Taste	Geräteparameter / Quittierung	
Quit LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles	P.2
	↪ Tab.	
	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.	

Ex Quittierung	Geräteparameter / Quittierung	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	↪ Tab.	
	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.	

Quit LED		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		
Quit K		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		
Quit Leittechnik		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).</i>		
Skalierung		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Bezogene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen ↪ Tab.	S.3
 <i>Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.</i>		
LichtbRed Modus		Service / LichtbRed Modus
Inaktiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang ↪ Tab.	S.3
 <i>Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.</i>		
LichtbRed aktiviert durch		Service / LichtbRed Modus
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LichtbRed Modus = Aktivierung über Eingang 	- ... LG80.Invertierter Ausg ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten</i>		

Program Mode		Feldparameter / Allg Einstellungen
Motor läuft oder steht	Motor läuft oder steht, Motorstillstand	P.2
	↪ Tab.	
	Program Mode	

6.2 Sys: Direktkommandos

Quit K LED Slit Ausl		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.	

Quit LED		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.	

Quit K		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.	

Quit Leittechnik		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.	

Res BetriebZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Gruppe der Betriebszähler	

Res AlarmZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Gruppe der Alarmzähler	

Res AuslBefZ	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Gruppe der Auslösebefehlszähler		

Res GesBetriebZ	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Gruppe der Gesamt-Betriebszähler		

Res Alle	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen aller Zähler		

Neustart	Service / Allgemein	
nein	nein, ja ↩ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/> Neustart des Geräts		

Param Verrieg Bypass	Feldparameter / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre		

Reset-FADC	Service / Diagnosedaten / FADC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Reset: FADC-Counter		

6.3 Sys: Zustände der Eingänge

Quit LED-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
↓	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang	

Quit K-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
↓	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais	

Quit Leittechnik-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <p>Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).</p>

PS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
...	
PS4-E	
↓	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.

LichtbRed-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Neustart	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<p>Meldung: Neustart des Geräts.</p> <p>Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-; 5=-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.</p>

Akt Satz	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys Schutzparameter / Satz-Umschaltung
↓	Meldung: Aktiver Parametersatz

PS 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1

PS 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2

PS 3	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3

PS 4	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4

PSU manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <p>Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).</p>
PSU via Eingsfkt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geändert.	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais

Quit Leittechnik	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale</p>	
Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls</p>	
Quit LED-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI</p>	
Quit K-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI</p>	
Quit Leittechnik-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI</p>	
Quit AuslBef-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI</p>	
Quit LED-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit K-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit Zähler-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit Leittechnik-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik</p>	

Quit AuslBef-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik</p>
Res BetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res GesBetriebZ

6.5 Sys: Werte

Bootloader-Build	Geräteparameter / Version
🔗	Build-Nummer des Bootloaders
Build	Geräteparameter / Version
🔗	Build-Nummer
SW-Version	Geräteparameter / Version
🔗	Version der Geräte-Firmware
CAT No	Geräteparameter / Version
🔗	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
REV.	Geräteparameter / Version
🔗	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
S/N	Geräteparameter / Version
🔗	Seriennummer des Gerätes.

DM-Version	Geräteparameter / Version
 Version des Gerätemodells	
Betriebsstunden Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
 Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
StundenZ (Gerät)	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
 Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	
FADC_TR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC_TR: total (retain)	
FADC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-LR: long (10min, max, retain)	
FADC_MR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-MR: mid (10s, max, retain)	
FADC_SR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-SR: short(0.2s, max, retain)	
FADC_LM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-LM: long (10min, max, since reset)	
FADC_MM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-MM: mid (10s, max, since reset)	
FADC_SM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)	
FADC_L	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-L: long (10mmin)	
FADC_M	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-M: mid (10s)	

FADC_S	Service / Diagnosedaten / FADC
	<i>FADC-S: short (0.2s)</i>

6.6 Sys

System

Security-Logger	
	<i>Sicherheitsrelevante Meldungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Passwort	
	<i>Änderung des Passworts</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Zugriffsberechtigungen	
	<i>Zugriffsberechtigungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.6.1 Sys: Direktkommandos

Smart view über USB		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

Smart view über Eth		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

6.6.2 Sys: Werte

Smart view über USB		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	

Smart view über Eth		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	

TLS-Zertifikat	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.</i>	
Passw. für Fernzugriff	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.</i>	
Passw. für USB-Verb.	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.</i>	

6.7 ZeitSync

Zeitsynchronisation

Datum/Uhrzeit	
	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.7.1 ZeitSync: Globale Parameter

Zeitkorrektur	
60Min	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone -180Min ... 180Min S.3
	Zeitdifferenz zur Winterzeit

SZ manuell	
Aktiv	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv S.3 ↳ Tab.
	Manuelle Umstellung der Sommerzeit

Sommerzeit	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Aktiv Inaktiv S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.
	Sommerzeit

Sommerzeit Monat	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv März S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Januar ... Dezember ↳ Tab.
	Monat der Sommerzeitumstellung

Sommerzeit Tag	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Sonntag S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Sonntag ... Beliebiger Tag ↳ Tab.
	Tag der Sommerzeitumstellung

Sommerzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	↳ Tab.	S.3
Letzte			
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)</i>		
Sommerzeit Stunde		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	0h ... 23h		S.3
2h			
	<i>Stunde der Sommerzeitumstellung</i>		
Sommerzeit Minute		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	0Min ... 59Min		S.3
0Min			
	<i>Minute der Sommerzeitumstellung</i>		
Winterzeit Monat		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Januar ... Dezember	↳ Tab.	S.3
Oktober			
	<i>Monat der Winterzeitumstellung</i>		
Winterzeit Tag		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Sonntag ... Beliebiger Tag	↳ Tab.	S.3
Sonntag			
	<i>Tag der Winterzeitumstellung</i>		
Winterzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	↳ Tab.	S.3
Letzte			
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)</i>		

Winterzeit Stunde		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 3h	0h ... 23h	S.3
	<i>Stunde der Winterzeitumstellung</i>	

Winterzeit Minute		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 0Min	0Min ... 59Min	S.3
	<i>Minute der Winterzeitumstellung</i>	

Zeitzone		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati ... UTC-11 Midway Islands Tab.	S.3
	<i>Zeitzone</i>	

ZeitSync		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync
-	- ... PTP Tab.	S.3
	<i>Zeitsynchronisation</i>	

6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Synchronisiert		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync
	<i>Uhrzeit ist synchronisiert.</i>	

7 Messwerte

7.1 PQSZ

Leistung und Energie

7.1.1 PQSZ: Globale Parameter

S, P, Q Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung
0.005Sn	0.05Sn ... 0.100Sn	S.3
	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.	

Leistungseinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Leistung-Auto-Skalg	Leistung-Auto-Skalg, kW/kVAr/kVA, MW/MVAr/MVA, GW/GVAr/GVA	S.3
	↳ Tab.	
	Leistungseinheiten	

Energieeinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
999.999,99 MWh	Energie-Auto-Skalg ... 9.999.999,9 GWh	S.3
	↳ Tab.	
	Energieeinheiten	

7.1.2 PQSZ: Direktkommandos

Res alle EnergieZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↳ Tab.	
	Reset aller Energiezähler	

7.1.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Z Ülf Ws Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net	

Z Ülf Wp Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net	

Z Ülf Wp+		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp+	

7 Messwerte

7.1.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Z Ülf Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wp-</i>	
Z Ülf Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq Net</i>	
Z Ülf Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq+</i>	
Z Ülf Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq-</i>	
Res alle EnergieZ	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Reset aller Energiezähler</i>	
Z Ülf Ws Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen</i>	

7.1.4 PQSZ: Werte

cos phi (±)	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: I eilt U nach (-)LF: I eilt U voraus	
S	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)	
P	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)	
Q	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)	
cos phi	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	
Wp+	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Wirkarbeit	
Wp-	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Wirkarbeit	
Wq+	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Blindarbeit	
Wq-	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Blindarbeit	
Ws Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Scheinleistungsstunden	
Wp Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Wirkleistungsstunden	
Wq Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Blindleistungsstunden	

Start Datum/Zeit	Betrieb / Messwerte / Energie
 <i>Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)</i>	
S RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 <i>Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)</i>	
P RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 <i>Messwert (berechnet): Wirkleistung (P_- = abgegebene Wirkleistung, P_+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)</i>	
cos phi RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 <i>Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: $sign(LF) = sign(P)$</i>	
P1	Betrieb / Messwerte / Leistung
 <i>Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P_- = abgegebene Wirkleistung, P_+ = aufgenommene Wirkleistung)</i>	
Q1	Betrieb / Messwerte / Leistung
 <i>Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q_- = abgegebene Blindleistung, Q_+ = aufgenommene Blindleistung)</i>	

7.1.5 PQSZ: Statistische Werte

cos phi max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $sign(LF) = sign(P)$</i>	
cos phi min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $sign(LF) = sign(P)$</i>	
S max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maximalwert der Scheinleistung</i>	
S mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Mittelwert der Scheinleistung</i>	
S min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Minimalwert der Scheinleistung</i>	
P max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maximalwert der Wirkleistung</i>	

P mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Mittelwert der Wirkleistung	
P min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert der Wirkleistung	
Q max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert der Blindleistung	
Q mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Mittelwert der Blindleistung	
Q min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert der Blindleistung	
cos phi max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
cos phi min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
S Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)	
P Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)	
Q Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)	

8 Kommunikation

Scada

8.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Protokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- ... Profibus  Tab.	S.3
 Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll		

8.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden	
Leittechnik nicht angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)	

8.3 Tcplp

TCP/IP Konfig	
	<i>Konfiguration des TCP/IP Protokolls</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

8.3.1 Tcplp: Globale Parameter

Keep Alive Time	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
720s	1s ... 7200s	S.3
	<i>Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen</i>	

Keep Alive Interval	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
15s	1s ... 60s	S.3
	<i>Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.</i>	

Keep Alive Retry	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.</i>	

8.4 DNP3

Distributed Network Protokoll

8.4.1 DNP3: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IP Port Nummer		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = DNP3 TCP • Protokoll = DNP3 UDP 20000	0 ... 65535 ↪ Tab.	S.3
 IP Port-Nummer. <i>Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.</i>		

Übertragungsrate		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 19200	1200 ... 115200 ↪ Tab.	S.3
 Übertragungsrate		

Frame Layout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 ↪ Tab.	S.3
 Frame Layout		

Lichtwellenruhelage		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Licht an	Licht aus, Licht an ↪ Tab.	S.3
 Lichtwellenruhelage		

SelfAddress		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Unterstützung für die automatische Adressvergabe		

DataLink confirm		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Niemals	Niemals, Immer, On_Large ↳ Tab.	S.3
 Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).		

t-DataLink confirm		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
1s	0.1s ... 10.0s	S.3
 Data layer confirmation timeout		

Anz DataLink Wiederholg		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
3	0 ... 255	S.3
 Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.		

Direction Bit		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation		

Max Frame Länge		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
255	64 ... 255	S.3
 Legt die Frame-Größe fest.		

Test Link Period		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
0s	0.0s ... 120.0s	S.3
 Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.		

t-ResponseConf		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Immer	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert ↳ Tab.	S.3
 Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.		

t-ResponseConfTimeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
5s	0.1s ... 10.0s	S.3
	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.	

Anz Conf Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0	0 ... 255	S.3
	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.	

Unaufgef Antwort	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.	

Unaufgef Antwort Timeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 10s	1.0s ... 60.0s	S.3
	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.	

Unaufgef Antwort Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 2	0 ... 255	S.3
	Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.	

TestSeqNo	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für ältere DNP-Implementationen aktiviert sein.	

TestSBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.	

Timeout SBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s	1.0s ... 60.0s	S.3
	<i>DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	

ErlaubNeuStart	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.</i>	

Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 300	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	

Binärer Eingang 0 ... Binärer Eingang 63	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Double Bit DI 0 ... Double Bit DI 5	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
-	-, Pos Tab.	S.3
	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Zähler 0 ... Zähler 7	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
-	- ... StundenZ (Gerät) Tab.	S.3
	<i>Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.</i>	

Analogwert 0 ... Analogwert 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
-	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
	<i>Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.</i>	

Skalierungsfaktor 0 ... Skalierungsfaktor 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1	0.001 ... 1000000 ↳ Tab.	S.3
	<i>Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.</i>	

Totband 0 ... Totband 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1%	0.01% ... 100.00%	S.3
	<i>Wenn ein Wert das Totband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.</i>	

8.4.2 DNP3: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	

Slave Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 65519	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Legt die Slave Id fest.</i>	

Master Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
65500	0 ... 65519	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Legt die Master Id fest (SCADA)</i>	

8.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

Binärer Eingang0-I ... Binärer Eingang15-I (↩ DNP3 . Binärer Eingang 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang16-I ... Binärer Eingang31-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang32-I ... Binärer Eingang47-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang48-I ... Binärer Eingang63-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Double Bit DI0-I ... Double Bit DI5-I (↩ DNP3 . Double Bit DI 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
↓	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>

8.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.</i>

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

8.4.5 DNP3: Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen

Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen

Anz Bad Framings	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

Anz Bad Parities	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

Anz Break Signals	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.

8.5 Modbus

8.5.1 Modbus: Globale Parameter

TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Standard, Privat	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	↪ Tab.	
Standard		
	<i>TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.</i>	

Port		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	<ul style="list-style-type: none"> • 502 ... 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat 	
502		
	<i>IP Port-Nummer.</i>	
	<i>Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.</i>	

t-timeout		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	0.01s ... 10.00s	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 		
2s		
	<i>Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.</i>	

Baudrate		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	↪ Tab.	
19200		
	<i>Baudrate</i>	

Physikal Einst		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	8E1, 8O1, 8N1, 8N2	S.3
	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	
8E1	↪ Tab.	
	<i>Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.</i>	

t-Anfrage		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
10s	1s ... 3600s	S.3
	<i>Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.</i>	

Leittechnik BefBlo		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
	<i>Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

Keine Selbsthaltung		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
	<i>Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.</i>	

ErlaubeUnvollstAntw		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
	<i>Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.</i>	

Lichtwellenruhelage		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Licht an	Licht aus, Licht an	S.3
	↪ Tab.	
	<i>Lichtwellenruhelage</i>	

Konf Bin Eing1 ... Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsth Konf Bin Eing1 ... Selbsth Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs</i>	

Konf Messw1 ... Konf Messw16	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
-	- ... Wq- ↳ Tab.	S.3
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>	

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

8.5.2 Modbus: Direktkommandos

Res Diag-Z	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	<i>Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt</i>	

8 Kommunikation

8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Smart view über Modbus		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

Slave ID		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 1	1 ... 247	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

Geräte ID		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 255	1 ... 255	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.</i>	

8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Konf Bin Eing1-E ... Konf Bin Eing16-E (↳ Modbus . Konf Bin Eing1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>

Konf Bin Eing17-E ... Konf Bin Eing32-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>

8.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Übertragung RTU		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p>Meldung: SCADA aktiv</p>	

Übertragung TCP		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p>Meldung: SCADA aktiv</p>	

Leittechnik-Bef 1		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
...		
Leittechnik-Bef 16		
↑	Leittechnik-Befehl	

Gerätetyp		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code:	
	HighPROTEC:	
	MRI4 - 1000	
	MRU4 - 1001	
	MRA4 - 1002	
	MCA4 - 1003	
	MRDT4 - 1005	
	MCDTV4 - 1006	
	MCDGV4 - 1007	
	MRM4 - 1009	
	MRMV4 - 1010	
	MCDLV4 - 1011	

Komm Version		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.	

8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>
AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>
AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>
AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>
AnzParitätsFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>
AnzZeitüberschrAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>

AnzÜberlaufFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
-----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus RTU• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>
---	--

AnzUnterbrech	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus RTU• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.</i></p>
---	---

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
-----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>
---	---

AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
-----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>
---	--

AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
----------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>
---	--

AnzUngültAnfr	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.</i></p>
---	---

AnzInternFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.</i></p>
Konf Messw1 ...	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte
Konf Messw16	
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>
Smart view über Modbus	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>
Konfig.-Info	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
Konfig.-Version	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
Konfig.-Status	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i> - <i>Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i> - <i>Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i> - <i>Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

8.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
0	0 ... 300	S.3
	Totzonen Integrationszeit	

8.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

ResetStatistic		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler	

Simulation Mode		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.1
	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.	

8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MMS Client connected		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem	

All Goose Subscriber active		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren	

8 Kommunikation

8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

GOSINGGIO1.Ind1.stVal ... GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status</i>	

GOSINGGIO1.Ind17.stVal ... GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status</i>	

GOSINGGIO2.Ind1.stVal ... GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status</i>	

GOSINGGIO2.Ind17.stVal ... GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status</i>	

GOSINGGIO1.Ind1.q ... GOSINGGIO1.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	

GOSINGGIO1.Ind17.q ... GOSINGGIO1.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	

GOSINGGIO2.Ind1.q ... GOSINGGIO2.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	

GOSINGGIO2.Ind17.q ... GOSINGGIO2.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	

CTLGGIO1.SPCSO1.stVal ... CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	

CTLGGIO1.SPCSO17.stVal ... CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	

8.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler

GoosePublisherState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)</i>	

GooseSubscriberState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Empfangseinheit</i>	

MmsServerState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status des MMS Servers (on oder off)</i>	

NoOfGooseRxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.</i>	

NoOfGooseRxSubscribed	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.</i>	

NoOfGooseRxCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.</i>	

NoOfGooseRxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.</i>
NoOfGooseTxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
NoOfGooseTxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
NoOf Srv.Req.All	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
NoOfDeviceReadAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
NoOfDataReadCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
NoOfDataWrittenAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.</i>
NoOfDataWrittenCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
NoOfDataChangeNotification	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.</i>
Anz Client Connections	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen</i>

8.6.5 IEC 61850, IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

COU_TGGIO1.Ind1.stVal ... COU_TGGIO1.Ind32.stVal	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterangiert oder visualisiert werden.</i>	

8.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge

COU_TGGIO1.Ind1.stVal-E ... COU_TGGIO1.Ind16.stVal-E (IEC 61850 . COU_TGGIO1.Ind1.stVal)	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	
COU_TGGIO1.Ind17.stVal-E ... COU_TGGIO1.Ind32.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	

8.7 IEC103

Kommunikation nach IEC 60870-5-103

8.7.1 IEC103: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.</i>	

Baudrate		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 ↪ Tab.	S.3
	<i>Baudrate</i>	

Physikal Einst		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 ↪ Tab.	S.3
	<i>Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.</i>	

t-Anfrage		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
60s	1s ... 3600s	S.3
	<i>Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreehner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitreehners.</i>	

Übertragung Störschrieb		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.</i>	

Zeitzone		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
UTC	UTC, Lokale Zeit ↪ Tab.	S.3
	<i>Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).</i>	

Takt Energiezähler		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
0	0 ... 100	S.3
	<i>Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.</i>	

DFC-Kompat.		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.</i>	

Ex Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
läuft	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.</i>	

Ex Bl. Überw.r. akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.</i>	

Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

8.7.2 IEC103: Direktkommandos

Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normbetrieb) umgeschaltet.</i>	

Bl. Überw.richt. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
	<i>In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).</i>	
Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	
Slave ID	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1	1 ... 247	S.3
	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

8.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 10	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
	<i>Leittechnik-Befehl</i>	
Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
	<i>Meldung: SCADA aktiv</i>	
Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
	<i>Fehler: Event verloren gegangen</i>	
Testbetrieb aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
	<i>Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.</i>	
Überw.r. block.	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
	<i>Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.</i>	

8.7.4 IEC103: Werte, Zähler

NReceived	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103	
	<i>Gesamtzahl empfangener Nachrichten</i>	

NSent	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Gesamtzahl gesendeter Nachrichten</i>
NBadFramings	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl defekter Nachrichten</i>
NBadParities	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Paritätenfehler</i>
NBreakSignals	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<p><i>Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht).</i></p> <p><i>Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).</i></p>
NInternalError	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl interner Fehler</i>
NBadCharChecksum	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Checksummenfehler</i>
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i> - <i>OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i> - <i>Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i> - <i>Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

8.8 IEC104

Kommunikation nach IEC 60870-5-104

8.8.1 IEC104: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		

TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Standard	Standard, Privat ↪ Tab.	S.3
 TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		

Port		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
2404	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 2404 ... 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat 	S.3
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		

Timeout t0		Geräteparameter / IEC104 / Extras
30s	30s ... 30s	S.3
 Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung		

Timeout t1		Geräteparameter / IEC104 / Extras
15s	15s ... 15s	S.3
 Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU		

Timeout t2		Geräteparameter / IEC104 / Extras
10s	10s ... 10s	S.3
 Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden		

Timeout t3	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s	20s ... 20s	S.3
	<i>Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände</i>	
Param k	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12	12 ... 12	S.3
	<i>Protokollparameter k</i>	
Param w	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8	8 ... 8	S.3
	<i>Protokollparameter w</i>	
Länge der Gem. Adr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU</i>	
Länge der Übertr.urs.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Übertragungsursache</i>	
Länge Adr. Inf.obj.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts</i>	
Zeitzone	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit	S.3
	 Tab.	
	<i>Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).</i>	
Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s	0s ... 1000s	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	
Timeout SBE	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s	1s ... 60s	S.3
	<i>Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	

Update-Intervall		Geräteparameter / IEC104 / Extras
1s	1s ... 60s	S.3
	<i>Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.</i>	

Unbest. Pos. übertr.		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.</i>	

Trans. Cmd. State		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)</i>	

Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

8.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	

Gemeinsame Adresse		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
1	1 ... 65535	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Gemeinsame Adresse der ASDU</i>	

8.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>	

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1 ...	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Leittechnik-Bef 16	
↑	Leittechnik-Befehl

8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
Anz. Verb.abbrüche	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
🔗	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
🔗	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i>- <i>OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i>- <i>Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i>- <i>Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

8.9 Profibus

Profibus-Modul

8.9.1 Profibus: Globale Parameter

KonfBinEing 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 7		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			

KonfBinEing 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			

Selbsthaltung 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			

KonfBinEing 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			

Selbsthaltung 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			

KonfBinEing 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			

Selbsthaltung 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			

KonfBinEing 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 14		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 21		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 28		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 29		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 29		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 30		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 30		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 31		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 31		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

Little Endian	Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)</i>	

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

8.9.2 Profibus: Direktkommandos

Reset Bef	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	<i>Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.</i>	

Slave ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
2	2 ... 125	P.1
	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

8.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge

Rangierung 1-E ... Rangierung 16-E (↪ Profibus . KonfBinEing 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

Rangierung 17-E ... Rangierung 32-E (↪ Profibus . KonfBinEing 17)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

8.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Daten OK	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)	

SubModul Feh	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.	

Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Verbindung aktiv	

Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 16	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
 Leittechnik-Befehl	

8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

Fr Sync Err	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.	

Anz. CRC-Fehler	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	

Anz. Frame-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
Anz. Trig.-CRC-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
Anz. Subsys.-Res.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.
Slave Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
Baudrate	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
PNO Id	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
HO Id PSub	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Handoff Id von PbSub
t-WatchDog	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
Konfig.-Info	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	<i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i> <i>Mögliche Werte:</i>

8.10 IRIG-B

IRIG-B-Modul

8.10.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	IRIG-B-Modul, Betriebsart	

8.10.2 IRIG-B: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

IRIG-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIGB-000	IRIGB-000 ... IRIGB-007 ↳ Tab.	S.3
	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).	

8.10.3 IRIG-B: Direktkommandos

Res IRIG-B Z	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B	

8.10.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.	

High-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.	

Steuersignal1 ... Steuersignal9	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

Steuersignal10 ... Steuersignal18	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

8.10.5 IRIG-B: Zähler

AnzDatüblöckeOK	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
------------------------	---

Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.

AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
-------------------------	---

Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

Anz der Pegeländer	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
---------------------------	---

Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

8.11 SNTP

SNTP-Modul

8.11.1 SNTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
 <i>SNTP-Modul, Betriebsart</i>		

8.11.2 SNTP: Globale Parameter

Server1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Server 1</i>		

IP Byte1 ...	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 ... 255	S.3
 <i>IP1.IP2.IP3.IP4</i>		

Server2	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Server 2</i>		

IP Byte1 ...	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 ... 255	S.3
 <i>IP1.IP2.IP3.IP4</i>		

8.11.3 SNTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	

8.11.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

SNTP aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.

8.11.5 SNTP: Werte, Zähler

AnzSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der Synchronisierungen.

AnzUntVerb	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).

AnzKISync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.

AnzNormSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.

AnzGrSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.

AnzFiltSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.

AnzLangsTrans	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.

AnzGrOffs	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.

AnzIntTimeouts	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
-----------------------	---

Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.

Verw Server	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
--------------------	---

 *Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.*

StratumServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
-----------------------	---

Stratum von Server 1

PrecServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
--------------------	---

 *Precision von Server 1*

StratumServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
-----------------------	---

Stratum von Server 2

PrecServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
--------------------	---

 *Precision von Server 2*

ServerQualit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
---------------------	---

 *Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).*

NetzVbg	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
----------------	---

 *Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).*

9 Feldparameter

9.1 Feldparameter

9.1.1 Feldparameter: Globale Parameter

Drehfeldrichtung		Feldparameter / Allg Einstellungen
ABC	ABC, ACB	S.3
		↪ Tab.
	<i>Drehfeldrichtung (Phasenfolge)</i>	

f		Feldparameter / Allg Einstellungen
50Hz	50Hz, 60Hz	S.3
		↪ Tab.
	<i>Nennfrequenz</i>	

9.2 SpW

Spannungswandler

9.2.1 SpW: Globale Parameter

SpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	<i>Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.</i>	

SpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	60.00V ... 520.00V	S.3
	<i>Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.</i>	

SpW Anschluss	Feldparameter / SpW	
Leiter-Erde	Leiter-Leiter, Leiter-Erde ↳ Tab.	S.3
	<i>Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.</i>	

ESpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	<i>Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung Ue (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.</i>	

ESpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	35.00V ... 520.00V	S.3
	<i>Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.</i>	

U Block f	Feldparameter / Frequenz	
0.60Un	0.15Un ... 0.90Un	S.3
	<p><i>Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt.</i></p> <p><i>Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.</i></p>	

delta phi - Modus		Feldparameter / Frequenz
zweiphasig	einphasig, zweiphasig, dreiphasig	S.3
	 Tab.	
	<i>Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.</i>	

Stab.-Fenster f		Feldparameter / Frequenz
4	0 ... 10	S.3
	<i>Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.</i>	

Stab.-Fenster f für df/dt		Feldparameter / Frequenz
3	2 ... 10	S.3
	<i>Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.</i>	

Fenster df/dt		Feldparameter / Frequenz
4	1 ... 10	S.3
	<i>Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.</i>	

Stab.-Fenster df/dt		Feldparameter / Frequenz
5	0 ... 10	S.3
	<i>Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.</i>	

U Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
	<i>Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).</i>	

UE gem Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
	<i>Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

UE err Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
	<i>Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

9 Feldparameter

9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

U012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	5.3
	<i>Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung	
	<i>Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.</i>	

9.2.3 SpW: Werte

f	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Frequenz

df/dt	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit

delta phi	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Vektorsprung

UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)	
UX gem	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)	
UE err	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)	
U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)	
U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	
UL12 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL23 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL31 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL1 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL2 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL3 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UX gem RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (gemessen): UX (RMS)	

9 Feldparameter

9.2.3 SpW: Werte

UE err RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UE (RMS)	
phi UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	
phi UX gem	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem	
<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>	

phi UE err	Betrieb / Messwerte / Spannung
-------------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

%(U2/U1)	Betrieb / Messwerte / Spannung
-----------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
--

%UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

%UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

%UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

%UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

%UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

%UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

9 Feldparameter

9.2.4 SpW: Statistische Werte

UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion	
UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion	
UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion	
UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion	
UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion	
UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion	
U/f	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.	

9.2.4 SpW: Statistische Werte

f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Frequenzmaximalwert	
f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Frequenzminimalwert	
U1 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U1 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U2 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

U2 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)</i>
UL12 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL12 Maximalwert (RMS)</i>
UL12 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL12 Minimalwert (RMS)</i>
UL23 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL23 Maximalwert (RMS)</i>
UL23 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL23 Minimalwert (RMS)</i>
UL31 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL31 Maximalwert (RMS)</i>
UL31 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL31 Minimalwert (RMS)</i>
UL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL1 Maximalwert (RMS)</i>
UL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL1 Minimalwert (RMS)</i>
UL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL2 Maximalwert (RMS)</i>
UL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL2 Minimalwert (RMS)</i>
UL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL3 Maximalwert (RMS)</i>
UL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>UL3 Minimalwert (RMS)</i>

9 Feldparameter

9.2.4 SpW: Statistische Werte

UX gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)	
UX gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)	
UE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)	
UE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)	
%(U2/U1) max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
%(U2/U1) min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
U/f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.	
U/f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.	

9.3 StW

Stromwandler

9.3.1 StW: Globale Parameter

StW pri	Feldparameter / StW	
10A	1A ... 50000A	S.3
	<i>Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler</i>	

StW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	<i>Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.</i>	

StW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	<i>Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".</i>	

ESTW pri	Feldparameter / StW	
50A	1A ... 50000A	S.3
	<i>Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.</i>	

ESTW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	<i>Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.</i>	

ESTW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	<i>Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".</i>	

9 Feldparameter

9.3.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IL1, IL2, IL3 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

IE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

IE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

I012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

9.3.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung	
	<i>Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.</i>	

9.3.3 StW: Werte

IL1	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	

IL2	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	

IL3	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	

IE gem	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)</i>	

IE err	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	
IO	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	
I1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	
phi IL1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL3	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IE gem	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IE err	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	

phi I0	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
phi I1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
phi I2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
IL1 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL2 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL3 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IE gem RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (gemessen): IE (RMS)	
IE err RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IE (RMS)	
%IL1 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	
%IL2 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	
%IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion	

IL1 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
IL2 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
%(I2/I1)	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

9.3.4 StW: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I1 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	
I2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	
IL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Maximalwert (RMS)	
IL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Mittelwert (RMS)	
IL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Minimalwert (RMS)	
IL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Maximalwert (RMS)	

9 Feldparameter

9.3.4 StW: Statistische Werte

IL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Mittelwert (RMS)	
IL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Minimalwert (RMS)	
IL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Maximalwert (RMS)	
IL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Mittelwert (RMS)	
IL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Minimalwert (RMS)	
IE gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: IE Maximalwert (RMS)	
IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: IE Minimalwert (RMS)	
IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)	
IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)	
%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).	
IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).	

IL3 Max (Bezug)

Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

 Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).

10 Schutz

Schutz-Hauptmodul

10.1 Schutz: Globale Parameter

Funktion		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren			

ExBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).			

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- ... Internal test state Tab.		P.2
 Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.			

Blo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.			

ExBlo AusIBef Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).			

ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
-	- ... Internal test state Tab.
	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

10.2 Schutz: Direktkommandos

Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer

Reset I-Schutz	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)

10.3 Schutz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
( Schutz . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AusIBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
( Schutz . ExBlo AusIBef)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

verfügbar	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: Schutz ist verfügbar

10 Schutz

10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: aktiv</i>	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L1</i>	
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L2</i>	
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L3</i>	
Alarm E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm - Erdfehler</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm</i>	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L1</i>	
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L2</i>	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L3</i>	

Ausl E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⬆	<i>Meldung: General-Auslösung Erdfehler</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⬆	<i>Meldung: General-Auslösung</i>

Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⬆	<i>Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer</i>

Störfall-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
⬆	<i>Störfallnummer</i>

10.5 MStart

Motorstart

10.5.1 MStart: Globale Parameter

DrehRtgUmsch		Feldparameter / Motornenndaten	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	 Tab.		
	<p>Diese Einstellung legt fest, ob ein Motorstart mit umgekehrter Phasenfolge erlaubt ist, bzw. ob der Motor in beiden Drehrichtungen betrieben werden darf.</p> <p>Die Einstellung „aktiv“ bedeutet, dass beide Phasenfolgen bzw. Drehrichtungen während eines Motorstarts akzeptiert werden.</p> <p>Bei Einstellung „inaktiv“ führt eine umgekehrte Phasenfolge zur Auslösung.</p>		
Ib		Feldparameter / Motornenndaten	
10A	10A ... 6000A		P.2
	<p>Motornennstrom (Ampere). Maximal dauerhaft zulässiger Nennstrom pro Wicklung. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
I-RotBloS		Feldparameter / Motornenndaten	
3.00Ib	3.00Ib ... 12.00Ib		P.2
	<p>Vielfache des Motornennstroms, den der Motor bei einer Rotorblockade bezieht (Motorstart). Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
t-RotBloS kalt		Feldparameter / Motornenndaten	
1s	1s ... 120s		P.2
	<p>Legt fest, nach welcher Zeit ein blockierter Rotor zu Schäden am Motor führt. Diese Zeit gilt für einen angenommenen Kaltstart und ist in Sekunden anzugeben. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
I-Motorstopp Erkenn		Feldparameter / Motornenndaten	
0.02Ib	0.02Ib ... 0.20Ib		P.2
	<p>Wenn diese Stromschwelle unterschritten wird, wird erkannt, dass der Motor gestoppt wurde. Durch dieses Event werden Funktionen wie z.B. "Erlaubte Starts pro Stunde", "Zeit zwischen Starts" oder "Rückdrehschutz" gestartet. Der Motorstopp-Status wird erst dann erkannt, wenn der Strom in allen Phasen diese Stromschwelle unterschritten hat.</p>		
k-Faktor		Feldparameter / Motornenndaten	
0.85	0.25 ... 1.50		P.2
	<p>Der k-Faktor ist über den Quotienten von "Maximal zulässigem Dauerstrom dividiert durch den Wandlernennstrom" zu ermitteln (z.B. 1,2 mal Motornennstrom/Wandlernennstrom).</p>		

ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
-	- ... Internal test state		P.2
	Tab.		
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		
FernStartBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	Tab.		
	<i>FernStartBlo Fk</i>		
ThermalBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	Tab.		
	<i>ThermalBlo Fk</i>		
Anlauferkennung		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
t-Anlauf und I-Anlauf	I-Anlauf, t-Anlauf, t-Anlauf und I-Anlauf, t-Anlauf oder I-Anlauf		P.2
	Tab.		
	<i>Kriterium zum Erkennen der Motoranlaufphase</i>		
t-Anlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
10s	0s ... 1200s		P.2
	<i>Spätestens nach Ablauf dieser Zeit muss der Motoranlauf abgeschlossen sein.</i>		
I-Anlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Nur verfügbar wenn:	0.10Ib ... 3.00Ib		P.2
<ul style="list-style-type: none"> • Anlauferkennung = I-Anlauf • Anlauferkennung = t-Anlauf und I-Anlauf • Anlauferkennung = t-Anlauf oder I-Anlauf 			
1.30Ib			
	<i>Fällt der Motoranlaufstrom unter diese Schwelle, dann ist die Motoranlaufphase abgeschlossen.</i>		
Max AnzKaltstart		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
1	1 ... 5		P.2
	<i>Maximal erlaubte Anzahl von Kaltstarts</i>		

WarteZwischenStarts Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
<i>Wartezeit zwischen Starts</i>			

t-ZwischenStarts		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: WarteZwischenStarts Fk = Aktiv 60Min	1Min ... 240Min Tab.		P.2
<i>Mindestwartezeit zwischen Starts</i>			

Starts/h Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
<i>Starts pro Stunde</i>			

Starts/h		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Starts/h Fk = Aktiv 1	1 ... 10 Tab.		P.2
<i>Starts/h</i>			

UnvstSeq Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, UnvstSeq Start2Run, UnvstSeq Stop2Start Tab.		P.2
<i>Beginn (Event) für die Zeitstufe zur Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs</i>			

t-UnvstSeq		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: UnvstSeq Fk ≠ Inaktiv 1s	1s ... 240s Tab.		P.2
<i>Aufzeichnungsdauer (Zeitstufe) für die Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs</i>			

Schweranlauf Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
<i>Lange Hochlaufzeit</i>			

t-Schweranlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Schweranlauf Fk = Aktiv 	1s ... 1200s		P.2
1200s			
	<p>Große Motoren mit großen Trägheitsmomenten können Startströme verursachen, die oberhalb von Rotorblockadeströmen und -auslösezeiten liegen. Das Schutzgerät verfügt über eine Logik die es ermöglicht, eine Rotorblockade von einem Motorstart zu unterscheiden. Wenn der Motor nicht still steht, dann kann während dieser Zeit eine Fehlauflösung durch das Modul Rotorblockade verhindert werden.</p>		

Rückdreh Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	 Tab.		
	<p>In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.</p>		

t-Rückdreh		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Rückdreh Fk = Aktiv 	1s ... 3600s		P.2
3600s			
	<p>In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.</p>		

Stillstandsschalter		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	 Tab.		
	<p>Stillstandserkennung für Motoren mit langen Anlaufzeiten</p>		

Notanlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, DI, HMI, DI oder HMI		P.2
	 Tab.		
	<p>Notanlaufoptionen. Hierdurch kann die Thermische Kapazität des Motors zurückgesetzt werden. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.</p>		

FernStartBlo		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: FernStartBlo Fk = Aktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	↪ Tab.		
	<i>Motorstart-Blockade von Fern</i>		

Notanlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
<ul style="list-style-type: none"> Notanlauf = DI Notanlauf = DI oder HMI 	↪ Tab.		
-			
	<i>Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.</i>		

UnvstSeq		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: UnvstSeq Fk ≠ Inaktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	↪ Tab.		
	<i>Unvollständige Anfahrsequenz</i>		

StillstandS		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Stillstandsschalter = Aktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	↪ Tab.		
	<i>Schalter zur Erkennung des Motorstillstands</i>		

I-Motorstop Blo		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.</i>		

t-Blo-I[x]		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.05s	0.03s ... 1.00s		P.2
	<i>Phasenstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>		

t-Blo-IE[x]	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.08s	0.03s ... 1.00s	P.2
	<i>Erdstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-I<	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
60s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Unterlaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-I2>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
10.00s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Schieflaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-RotBlo	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
60.00s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Rotorblockade-Schutzstufen werden nach einem Motorstart für die Dauer dieser Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-Generisch1 ... t-Blo-Generisch5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.</i>	
t-Blo-U2>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
1s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Spannungsasymmetriestufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-Unterspannung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
1s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Unterspannungsschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-Überspannung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
1s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Überspannungsstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-Leistung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.03s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Leistungsschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	

t-Blo-Leistungsfaktor	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.03s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Leistungsfaktorschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	

t-Blo-Frequenz	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
1s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Frequenzschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	

10.5.2 MStart: Satz-Parameter

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 2 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 3 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 4 / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 2 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 3 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 4 / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

10.5.3 MStart: Direktkommandos

NotstartHMI	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Notanlauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Notstart über das Bedienpanel (HMI)</i>	

ResNotstart	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	5.3
	Rücksetzen des erzwungenen Startflags	

10.5.4 MStart: Zustände der Eingänge

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager	
↳ MStart . ExBlo AuslBef		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

FernStartBlo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern	

Notanlauf-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.	

UnvstSeq-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahrsequenz	

StillstandS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands	

I-Motorstop Blo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
↳ MStart . I-Motorstop Blo		
	Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.	

10.5.5 MStart: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager	
	Meldung: aktiv	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager	
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Auslösebefehl
Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motor ist im Startmodus
Läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motor läuft Modus
Stopp	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motor ist im Stoppmodus
Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert
AnzKaltStartBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts
Anz(Starts/h)Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
Anz(Starts/h)BloAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
ZeitZwischenStartsBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
ThermBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Thermische Blockade
StartBlo via DI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert

AnlaufAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf</i>
StillstandSAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.</i>
UnvSeq Stop2Startl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus</i>
UnvSeq Start2Run	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus</i>
SchweranlaufBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen</i>
KaltStartSeq	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Startsequenz für kalten Motor</i>
ErzwungenerStart	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Motorstart wird erzwungen</i>
PhasenfolgeAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst</i>
Notstart via DI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben</i>
Notstart via HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben</i>
AntiRückdreh	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
⬆️	<i>Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.</i>
Blo-I Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
⬆️	<i>Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.</i>

Blo-IE Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-I< Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-I2> Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-RotBlo Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-Generisch1	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1

Blo-Generisch2	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2

Blo-Generisch3	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3

Blo-Generisch4	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4

Blo-Generisch5	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5

I-Anlauf	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Anlaufstromüberwachung

t-Anlauf	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Anlaufzeitüberwachung

MotorStoppBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren

Drehtg vorwärts	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts

Drehtg rückwärts	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts

Blo-U2>	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Schiefplast. Der Schiefplastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-U< Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Unterpannung. Der Unterspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-U> Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Überpannung. Der Überspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-Leistung Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Leistung. Der Leistungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-LeistFakt Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Leistungsfaktor. Der Leistungsfaktorschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

Blo-Frequenz Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Frequenz. Der Frequenzschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

10.5.6 MStart: Werte, Zähler

Restz. Blck. Zw.Starts	Betrieb / Messwerte / Motor
#	Falls der Motorstart durch die Zeitstufe »t-ZwischenStarts« blockiert ist, wird hier die verbleibende Wartezeit bis zum nächsten Start angezeigt.

Anz. Kaltstarts	Betrieb / Messwerte / Motor
#	Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts

Anz. Start/h	Betrieb / Messwerte / Motor
#	Anz. Start/h

Restzeit Starts/h-Block.	Betrieb / Messwerte / Motor
#	Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.
Verbleibende Wartezeit, bis die Zeitstufe »t-Rückdreh« abläuft.	Betrieb / Messwerte / Motor
#	Rückwärtsdreh-Timer
IL1 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL2 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL3 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
I3 Phasen mit (%Ib)	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom
I3 PhasenRMS mit	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme
StartZ	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Laufzeit	Betrieb / Historie / BetriebZ
	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max Startstrom	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Höchster Phasenstartstrom. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max Betriebsstrom	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Höchster Phasenstrom während des Betriebs. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max %I2/I1	Betrieb / Historie / BetriebZ
	Höchste bezogene Schiefast %I2/I1. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann die Schiefast aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

NotanlaufZ	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz UnvSeq	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Start/h Blo Z	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz warte bis Start Blo	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Anlauf Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz RotBlo Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Ausl fals Drehtg	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Motorbetriebsstunden	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
GesStartZ	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
#	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

10.5.7 MStart: Statistische Werte

IL1 max Ib	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	IL1 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL1 mit Ib	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	IL1 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)

IL1 min Ib	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL1 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL2 max Ib	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL2 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL2 mit Ib	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL2 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL2 min Ib	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL2 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL3 max Ib	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL3 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL3 mit Ib	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL3 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
IL3 min Ib	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>IL3 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>
I3 Phasen Bezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.</i>

10.6 I[1] ... I[6] [50, 51]

Phasenstromschutz-Stufe

10.6.1 I[1] ... I[6]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
Ungerichtet	- , Ungerichtet ↳ Tab.	S.3
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.		Projektierung / Definition
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.6.2 I[1] ... I[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
Blo-I Start	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		

ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>	

AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 1</i>	

AdaptSatz 2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 2</i>	

AdaptSatz 3		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 3</i>	

AdaptSatz 4		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 4</i>	

10.6.3 I[1] ... I[6]: Satz-Parameter

Funktion		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2 ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

I>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
2.0In ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.02In ... 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT • 0.10In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv • 0.02In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv 	P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i> <i>WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)</i>	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT ⊕ Adapt. Param.	DEFT ... I4T ↳ Tab.	P.2
	<i>Kennlinie</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.5s ⊕ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT <p>1</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV Sonst: 0.02 ... 20.00 	P.2
 <i>Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.</i>		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> Kennl = IEC NINV Kennl = IEC VINV Kennl = IEC EINV Kennl = IEC LINV Kennl = RINV Kennl = ANSI MINV Kennl = ANSI VINV Kennl = ANSI EINV Kennl = IT Kennl = I2T Kennl = I4T <p>0.00s</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	0.00s ... 20.00s	P.2
 <i>Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.</i>		

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT ↪ Tab.	P.2
Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

unger Ausl bei U=0	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.		

VRestraint	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)		

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv Leiter-Leiter ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> Phasenspannung, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde ↗ Tab.	P.2
 Mess-Modus		

VRestrained max	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv 1.00Un ↻ Adapt. Param.		P.2
	<i>Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst.</i> <i>Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek".</i> <i>Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".</i>	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↗ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

10.6.4 I[1] ... I[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]	
 I[1] . ExBlo1		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(↪ I[1] . Ex rückw Verr)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

AdaptSatz1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(↪ I[1] . AdaptSatz 1)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1</i>

AdaptSatz2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(↪ I[1] . AdaptSatz 2)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2</i>

AdaptSatz3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(↪ I[1] . AdaptSatz 3)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3</i>

AdaptSatz4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(↪ I[1] . AdaptSatz 4)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4</i>

10.6.5 I[1] ... I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L3
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Auslösebefehl</p>
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑↓	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4

10.6.6 I[1] ... I[6]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.7 IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]

Erdstromschutz-Stufe

10.7.1 IE[1] ... IE[4]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, Ungerichtet ↳ Tab.	S.3
	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.7.2 IE[1] ... IE[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>	

AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 1</i>	

AdaptSatz 2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 2</i>	

AdaptSatz 3		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 3</i>	

AdaptSatz 4		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 4</i>	

10.7.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

IE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	empfindliche Messung, gemessen, berechnet ↳ Tab.	P.2
	<i>Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde ↳ Tab.	P.2
	<i>Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)</i>	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: UE Quelle = berechnet Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

IE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • IE Quelle = gemessen • IE Quelle = berechnet 0.02In ☞ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.02In ... 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT 	P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.	

IEs>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: IE Quelle = empfindliche Messung 0.02In ☞ Adapt. Param.	0.002In ... 2.000In	P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.	
	<i>WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)</i>	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT ☞ Adapt. Param.	DEFT ... RXIDG  Tab.	P.2
	Kennlinie	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s ☞ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT <p>1</p> <p>⊕ Adapt. Param.</p>	<p>Einstellbarer Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = DEFT 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV 0.05 ... 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG Sonst: 0.02 ... 20.00 	P.2
<p> Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.</p>		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kennl = IEC NINV Kennl = IEC VINV Kennl = IEC EINV Kennl = IEC LINV Kennl = RINV Kennl = ANSI MINV Kennl = ANSI VINV Kennl = ANSI EINV Kennl = IT Kennl = I2T Kennl = I4T Kennl = RXIDG <p>0.00s</p> <p>⊕ Adapt. Param.</p>	<p>0.00s ... 20.00s</p>	P.2
<p> Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.</p>		

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.) ↪ Tab.	P.2
 Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0.00s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
 Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

Rch n mögl->Unger Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.</i>	

UE Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.</i>	

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: UE Blo = Aktiv 1.00Un ⊕ Adapt. Param.		P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>	

10.7.4 IE[1] ... IE[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ↳ IE[1] . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i></p>	

Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 IE[1] . Ex rückw Verr	
 <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i></p>	

AdaptSatz1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 IE[1] . AdaptSatz 1	
 <p><i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1</i></p>	

AdaptSatz2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 IE[1] . AdaptSatz 2	
 <p><i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2</i></p>	

AdaptSatz3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 IE[1] . AdaptSatz 3	
 <p><i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3</i></p>	

AdaptSatz4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 IE[1] . AdaptSatz 4	
 <p><i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4</i></p>	

10.7.5 IE[1] ... IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p><i>Meldung: aktiv</i></p>	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p><i>Meldung: Externe Blockade</i></p>	

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p><i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i></p>	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl blockiert</i></p>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.</i></p>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Auslösung</i></p>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl</i></p>	
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Standard-Parametersatz</i></p>	
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 1</i></p>	
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 2</i></p>	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 3</i></p>	
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <p>Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 4</i></p>	

10.7.6 IE[1] ... IE[4]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	<i>Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.</i>

AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	<i>Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.</i>

10.8 ThA

Thermisches Abbild-Modul

10.8.1 ThA: Globale Parameter

ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
ExBlo2		
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

Verwende RTD Werte	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Berücksichtige in der Berechnung des Thermischen Abbilds die RTD Werte.</i>	

K2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
6.01	0.10 ... 10.00	P.2
	<i>Gewichtungsfaktor für den Motorschieflaststrom.</i>	

τ-abk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
60s	5s ... 240s	P.2
	<i>Abkühlzeitkonstante</i>	

10.8.2 ThA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Ausl Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktivieren oder Inaktivieren der Auslösefunktion	

Auslöseschwelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ausl Funktion = Aktiv 0.99	0.60 ... 0.99	P.2
	Schwellwert bei dem das Thermische Model auslöst, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.	

t-AusVerz	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ausl Funktion = Aktiv 0.0s	0.0s ... 3600.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktivieren oder Inaktivieren der Alarmfunktion	

Alarmschwelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Alarm Funktion = Aktiv 0.70	0.60 ... 0.99	P.2
	Schwellwert, bei dem das Thermische Model anregt, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.	

t-AlarmVerz	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Alarm Funktion = Aktiv 1Min	1Min ... 360Min	P.2
	Anregeverzögerung	

10.8.3 ThA: Direktkommandos

Res verw Therm Kap	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Reset der verwendeten Thermischen Kapazität.	

10.8.4 ThA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ExBlo2-E (↳ ThA . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E (↳ ThA . ExBlo AuslBef)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.8.5 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Alarm Anregung	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Meldung: Alarm Anregung	

Alarm Zeitüberschrtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)	

RTD in Funktion	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
------------------------	--

↑	<p>Dieser Zustand wird wahr, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Status von „Last oberh SF“ wahr ist, - im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und - wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
---	---

Last oberh SF	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
----------------------	--

↑	<p>„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.</p>
---	--

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
--------------	--

↑	Meldung: aktiv
---	----------------

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
--------------	--

↑	Meldung: Externe Blockade
---	---------------------------

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
--------------------	--

↑	Meldung: Auslösebefehl blockiert
---	----------------------------------

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
----------------------	--

↑	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
---	--

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
--------------	--

↑	Meldung: Alarm
---	----------------

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
-------------	--

↑	Meldung: Auslösung
---	--------------------

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
----------------	---

↑	Meldung: Auslösebefehl
---	------------------------

10.8.6 ThA: Zähler

verw Therm Kap	Betrieb / Messwerte / ThA
-----------------------	---------------------------

#	Verwendete Thermische Kapazität
---	---------------------------------

verbl Therm Kap	Betrieb / Messwerte / ThA
#	<i>Verbleibende Thermische Kapazität</i>
AnzAusIBef	Betrieb / Historie / AusIBefZ
#	<i>Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.</i>
nAlarme	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	<i>Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.</i>

10.9 RotBlo[1], RotBlo[2] [51LR]

Rotorblockade

10.9.1 RotBlo[1], RotBlo[2]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden ↪ Tab.		S.3
	Rotorblockade, Betriebsart		

Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.		S.3
	Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.9.2 RotBlo[1], RotBlo[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.		P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Blo-RotBlo Start	- ... Blo-Frequenz Start ↪ Tab.		P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.		

ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↪ Tab.		P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.9.3 RotBlo[1], RotBlo[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

I-RotBlo	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
10Ib	1.00Ib ... 12.00Ib	P.2
	<i>Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
2.0s	0.0s ... 1200.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	

10.9.4 RotBlo[1], RotBlo[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
 RotBlo[1] . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.9.5 RotBlo[1], RotBlo[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.9.6 RotBlo[1], RotBlo[2]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.10 I<[1], I<[2], I<[3] [37]

Unterlast / Unterstrom

10.10.1 I<[1], I<[2], I<[3]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
verwenden	- , verwenden ↳ Tab.	S.3
 <i>Unterlast / Unterstrom, Betriebsart</i>		

Nur Überw.		Projektierung / Definition
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
 <i>Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.10.2 I<[1], I<[2], I<[3]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]
Blo-I< Start		P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		

ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.10.3 I<[1], I<[2], I<[3]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Unterstrom	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
0.50Ib	0.05Ib ... 0.90Ib	P.2
	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast	

10 Schutz

10.10.4 I<[1], I<[2], I<[3]: Zustände der Eingänge

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
1 aus 3	1 aus 3, alle 3 ↳ Tab.	P.2
 <i>Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.</i>		

t	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
10.0s	0.4s ... 1200.0s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		

Messkrüb Strom	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Messkreisüberwachung Strom</i>		

10.10.4 I<[1], I<[2], I<[3]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
(↳ I<[1] . ExBlo1)		
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>		

ExBlo AusIBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
 <ul style="list-style-type: none">Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>		

10.10.5 I<[1], I<[2], I<[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.10.6 I<[1], I<[2], I<[3]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

10 Schutz

10.10.6 I<[1], I<[2], I<[3]: Zähler

AnzAuslBef

Betrieb / Historie / AuslBefZ

Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.11 MLAbw

Mechanischer Lastabwurf

10.11.1 MLAbw: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden ↳ Tab.	S.3
	Mechanischer Lastabwurf, Betriebsart	

10.11.2 MLAbw: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MLAbw	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

10.11.3 MLAbw: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / MLAbw Schutzparameter / Satz 2 / MLAbw Schutzparameter / Satz 3 / MLAbw Schutzparameter / Satz 4 / MLAbw	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / MLAbw Schutzparameter / Satz 2 / MLAbw Schutzparameter / Satz 3 / MLAbw Schutzparameter / Satz 4 / MLAbw	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

Lastabwurf	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw
0.90Ib	0.50Ib ... 1.50Ib P.2
 <i>Anregestromschwelle für den mechanischen Lastabwurf als Vielfaches des Vollaststroms</i>	

t-Abwurfverz	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw
1.0s	0.0s ... 5.0s P.2
 <i>Verzögerungszeit für den Lastabwurf</i>	

Lastzuschaltung	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw
0.50Ib	0.50Ib ... 1.50Ib P.2
 <i>Rückfallstromschwelle für die erneute (mechanische) Lastzuschaltung als Vielfaches des Vollaststroms</i>	

t-Zuschaltverz	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw
1.0s	0.0s ... 5.0s P.2
 <i>Verzögerungszeit für die erneute Lastzuschaltung</i>	

10.11.4 MLaBw: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw
 <i>MLaBw . ExBlo1</i>	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>	

10.11.5 MLaBw: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw
 <i>Meldung: aktiv</i>	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Alarm</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Auslösung</i>	

10.12 U[1] ... U[6] [27, 59]

Spannungsschutz-Stufe

10.12.1 U[1] ... U[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
U>	-, U>, U< ↪ Tab.	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.12.2 U[1] ... U[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
Blo-U> Start	- ... Blo-Frequenz Start ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.12.3 U[1] ... U[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde ↳ Tab.	P.2
	<i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>	

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 ↳ Tab.	P.2
	<i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>	

U>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1.1Un		P.2
	<p><i>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</i></p> <p><i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</i></p> <p><i>dann bedeutet die Einstellung</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \cdot sek / \sqrt{3}$, bzw.</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \cdot sek$.</i></p> <p><i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</i></p> <p><i>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \cdot sek$.</i></p>	

U> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
98.5%	80% ... 99.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

U<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.80Un		P.2
	<p>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</p>	

U< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
101.5%	101% ... 110.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

Imin-Freigabeprüf.	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.	

Schwellwert Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.05In	0.02In ... 10.00In	P.2
	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.	

t-Verz. Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.03s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<< übersteigen kann.	

10.12.4 U[1] ... U[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
(↪ U[1] . ExBlo1)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.12.5 U[1] ... U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Alarm L2

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Alarm L3
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
↑	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

10.12.6 U[1] ... U[6]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.13 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]

Verlagerungsspannungs-Stufe

10.13.1 UE[1], UE[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , U> , U< ↳ Tab.	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.13.2 UE[1], UE[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.13.3 UE[1], UE[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss \neq Leiter-Erde Tab.	P.2
	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
1Un		P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.	

UE> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

UE<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.8Un		P.2
	Unterspannungs-Schwellwert	

UE< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
103.0%	101.5% ... 110.0%	P.2
	<i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

10.13.4 UE[1], UE[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
(↳ UE[1] . ExBlo1)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.13.5 UE[1], UE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.13.6 UE[1], UE[2]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

10 Schutz

10.13.6 UE[1], UE[2]: Zähler

AnzAuslBef

Betrieb / Historie / AuslBefZ

Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.14 I2>[1], I2>[2] [46]

Schieflast-Stufe

10.14.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, Betriebsart</i>	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	

10.14.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
Blo-I2> Start	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

10.14.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

I2>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
0.08In	0.01In ... 4.00In	P.2
	<i>Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauflösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.</i>	

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv 20%	2% ... 40%	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV Tab.	P.2
	<i>Kennlinie</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

10 Schutz

10.14.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 	1.00s ... 200.00s	P.2
10.0s		
	<i>Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.</i>	

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 	0.0s ... 60000.0s	P.2
0.0s		
	<i>Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.</i>	

10.14.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 I2>[1] . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.14.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl blockiert</i></p>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑	Meldung: <i>Alarm Asymmetrie</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑	Meldung: <i>Auslösung</i>

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl</i></p>

10.14.6 I2>[1], I2>[2]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.15 U012[1] ... U012[6] [47]

Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems

10.15.1 U012[1] ... U012[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, U1>, U1<, U2> ↪ Tab.	S.3
 <i>Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems</i>		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.	S.3
 <i>Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.15.2 U012[1] ... U012[6]: Globale Parameter

ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1</i>		

ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2</i>		

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Blo-Frequenz Start ↪ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

10.15.3 U012[1] ... U012[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk		Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>		

U1>		Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]
1.00Un		P.2
 <i>Mitsystem Überspannung</i>		

U1> Reset		Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
 <i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>		

U1<		Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]
1.00Un		P.2
 <i>Mitsystem Unterspannung</i>		

U1< Reset		Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]
103.0%	101.5% ... 110.0%	P.2
 <i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>		

U2>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
 Gegensystem Überspannung		

U2> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

%(U2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
 Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest %(U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.		

%(U2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: %(U2/U1) = Aktiv 20%	2% ... 40%	P.2
 Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest %(U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.		

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
 Auslöseverzögerung		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

10.15.4 U012[1] ... U012[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↳ U012[1] . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↳ U012[1] . ExBlo2	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.15.5 U012[1] ... U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</p>
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Auslösebefehl</p>

10.15.6 U012[1] ... U012[6]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.16 f[1] ... f[6] [81]

Frequenzschutz

10.16.1 f[1] ... f[6]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
f<		- ... delta phi ↳ Tab.	S.3
	Frequenzschutz, Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.16.2 f[1] ... f[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
Blo-Frequenz Start		- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.16.3 f[1] ... f[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

10 Schutz

10.16.3 f[1] ... f[6]: Satz-Parameter

f>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
51.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz P.2
 <i>Schwellwert für die Überfrequenz</i>	

f<	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
49.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz P.2
 <i>Schwellwert für die Unterfrequenz</i>	

Freq.-Rückfallwert	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
0.020Hz	0.010Hz ... 0.100Hz P.2
 <i>Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
1.00s	0.00s ... 3600.00s P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>	

df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
1.000Hz/s	0.100Hz/s ... 10.000Hz/s P.2
 <i>Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit</i>	

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]
1.00s	0.00s ... 300.00s P.2
 <i>Verzögerungszeit df/dt</i>	

DF	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00Hz	0.0Hz ... 10.0Hz	P.2
	<i>Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.</i>	

DT	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.1s ... 10.0s	P.2
	<i>Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.</i>	

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt ↳ Tab.	P.2
	<i>df/dt Modus</i>	

delta phi	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
10°	1° ... 30°	P.2
	<i>Messwert (errechnet): Vektorsprung</i>	

10.16.4 f[1] ... f[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↳ f[1] . ExBlo1	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i></p>

10.16.5 f[1] ... f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Externe Blockade

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>

Alarm f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Alarm Frequenzschutz

Alarm df/dt DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.

Alarm delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Alarm Vektorsprung

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)

Ausl f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt

Ausl df/dt DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT

Ausl delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Auslösung delta phi

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.16.6 f[1] ... f[6]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.17 PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]

Leistungsüberwachungs - Modul

10.17.1 PQS[1] ... PQS[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
P>	- ... S< ↪ Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.17.2 PQS[1] ... PQS[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
Blo-Leistung Start	- ... Blo-Frequenz Start ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.17.3 PQS[1] ... PQS[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Messkrübw Spg	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Messkreisüberwachung Spannung		

Messkrübw Strom	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Messkreisüberwachung Strom		

P>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.0Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

P<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

Pr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Q>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Q<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Qr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Qr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

S>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

S<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.00s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Grundwelle	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr< • Grundwelle, Wenn: Modus = Q> • Grundwelle, Wenn: Modus = Q< • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr> • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S< • Sonst: Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
	<i>Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.</i>	

10.17.4 PQS[1] ... PQS[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
ExBlo2-E	
(↩ PQS[1] . ExBlo1)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.17.5 PQS[1] ... PQS[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Alarm Leistungsschutz</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Auslösebefehl</p>

10.17.6 PQS[1] ... PQS[6]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.18 LF[1], LF[2] [55]

Leistungsfaktor - Modul

10.18.1 LF[1], LF[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
 <i>Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart</i>		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
 <i>Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.18.2 LF[1], LF[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
-	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.18.3 LF[1], LF[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

Trig Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U nach	I eilt U voraus, I eilt U nach ↳ Tab.	P.2
	<i>Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?</i>	

Trigger-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.8	0.5 ... 0.99	P.2
	<i>Bei diesem Wert triggert das LF-Modul</i>	

Res Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U voraus	I eilt U voraus, I eilt U nach ↳ Tab.	P.2
	<i>Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?</i>	

Reset-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.99	0.5 ... 0.99	P.2
	<i>Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

Vorlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.	

Nachlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.	

10.18.4 LF[1], LF[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
ExBlo2-E		
 LF[1] . ExBlo1		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.18.5 LF[1], LF[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</p>
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: Auslösebefehl</p>
Kompensation	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
↑	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich

10.18.6 LF[1], LF[2]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.19 ExS[1] ... ExS[4]

Externer Schutz - Modul

10.19.1 ExS[1] ... ExS[4]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.		S.3
 Externer Schutz - Modul, Betriebsart			
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.		S.3
 Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.			

10.19.2 ExS[1] ... ExS[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.			
ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.		P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.			
Alarm		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		P.2
 Rangierung für Externen Alarm			

AusI	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

10.19.3 ExS[1] ... ExS[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

Blo AusIBef	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

10.19.4 ExS[1] ... ExS[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . Alarm)	
	Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . Ausl)	
	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

10.19.5 ExS[1] ... ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Alarm

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Auslösung

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.19.6 ExS[1] ... ExS[4]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

10.20 URTD

Universal Resistance Temperature Detector

10.20.1 URTD: Globale Parameter

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / URTD
permanent	permanent, Zeitabschaltung	P.2
		↪ Tab.
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwung		Service / Test - Schutz gesp / URTD
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 	0.00s ... 300.00s	P.2
0.03s		
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

Temperatureinheit		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Celsius	Celsius, Fahrenheit	P.2
		↪ Tab.
	Temperatureinheit	

10.20.2 URTD: Direktkommandos

Funktion		Service / Test - Schutz gesp / URTD
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		↪ Tab.
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Erzwing Wickl 1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
		<ul style="list-style-type: none"> 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius
	Erzwing Wicklung 1	

Erzwingte Wickl 2		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Wicklung 2		
Erzwingte Wickl 3		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Wicklung 3		
Erzwingte Wickl 4		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Wicklung 4		
Erzwingte Wickl 5		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Wicklung 5		
Erzwingte Wickl 6		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Wicklung 6		
Erzwingte MotLag 1		Service / Test - Schutz gesp / URTD	
0	Einstellbarer Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
☉	Erzwingte Motorlager 1		

Erzwinge MotLag 2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Motorlager 2	

Erzwinge LastLag1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Lastlager 1	

Erzwinge LastLag2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Lastlager 2	

Erzwinge Zusatz1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Zusatz1	

Erzwinge Zusatz2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Zusatz2	

10.20.3 URTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Wickl 1 Überw		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)	

Wickl 2 Überw		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)	

Wickl 3 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 4 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 5 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 6 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)

Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
 Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.	
K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
 Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)	

10.20.4 URTD: Werte

Wickl 1	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 1	
Wickl 2	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 2	
Wickl 3	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 3	
Wickl 4	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 4	
Wickl 5	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 5	
Wickl 6	Betrieb / Messwerte / URTD
 Wicklung 6	
MotLag 1	Betrieb / Messwerte / URTD
 Motorlager 1	
MotLag 2	Betrieb / Messwerte / URTD
 Motorlager 2	
LastLag1	Betrieb / Messwerte / URTD
 Lastlager 1	
LastLag2	Betrieb / Messwerte / URTD
 Lastlager 2	

Zusatz1	Betrieb / Messwerte / URTD
 Zusatz1	
Zusatz2	Betrieb / Messwerte / URTD
 Zusatz2	
RTD Max	Betrieb / Messwerte / URTD
 Maximale Temperatur aller Kanäle.	

10.20.5 URTD: Statistische Werte

Wickl 1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung1 Maximalwert	
Wickl 2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung2 Maximalwert	
Wickl 3 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung3 Maximalwert	
Wickl 4 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung4 Maximalwert	
Wickl 5 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung5 Maximalwert	
Wickl 6 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung6 Maximalwert	
MotLag 1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Motorlager1 Maximalwert	
MotLag 2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Motorlager2 Maximalwert	
LastLag1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Lastlager1 Maximalwert	

LastLag2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Lastlager2 Maximalwert	
Zusatz1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatz1 Maximalwert	
Zusatz2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatz2 Maximalwert	

10.21 RTD

Temperaturschutz-Modul

10.21.1 RTD: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	Temperaturschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.21.2 RTD: Globale Parameter

ExBlo1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
ExBlo2			
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
-			
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		
AuslBef Auswahl		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		Ausl, Voting (Auswahl) ↳ Tab.	P.2
Ausl			
	Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.		

10.21.3 RTD: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Wickl 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 1 Alarmfunktion		

Wickl 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 1 Auslösefunktion		

Wickl 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Wickl 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		

Wickl 2 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 2 Alarmfunktion</i>		

Wickl 2 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 2 Auslösefunktion</i>		

Wickl 2 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

Wickl 2 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Wicklung 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

Wickl 2 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		

Wickl 3 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 3 Alarmfunktion		

Wickl 3 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 3 Auslösefunktion		

Wickl 3 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Wickl 3 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 3 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		

Wickl 4 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↳ Tab.
 <i>Wicklung 4 Alarmfunktion</i>		

Wickl 4 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↳ Tab.
 <i>Wicklung 4 Auslösefunktion</i>		

Wickl 4 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

Wickl 4 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Wicklung 4 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

Wickl 4 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		

Wickl 5 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 5 Alarmfunktion</i>		

Wickl 5 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 5 Auslösefunktion</i>		

Wickl 5 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

Wickl 5 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Wicklung 5 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

Wickl 5 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		

Wickl 6 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 6 Alarmfunktion</i>		

Wickl 6 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 <i>Wicklung 6 Auslösefunktion</i>		

Wickl 6 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

Wickl 6 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Wicklung 6 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

Wickl 6 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		

MotLag 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1 Alarmfunktion</i>		

MotLag 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1 Auslösefunktion</i>		

MotLag 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

MotLag 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Motorlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

MotLag 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung</i>		

MotLag 2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2 Alarmfunktion</i>		

MotLag 2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2 Auslösefunktion</i>		

MotLag 2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

MotLag 2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Motorlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

MotLag 2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung</i>		

LastLag 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1 Alarmfunktion</i>		

LastLag 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1 Auslösefunktion</i>		

LastLag 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

LastLag 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Lastlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

LastLag 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		

LastLag 2 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
 Tab.		
 <i>Lastlager 2 Alarmfunktion</i>		

LastLag 2 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
 Tab.		
 <i>Lastlager 2 Auslösefunktion</i>		

LastLag 2 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		

LastLag 2 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Lastlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

LastLag 2 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung</i>		

Zusatz1 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	<i>Zusatz 1 Alarmfunktion</i>	

Zusatz1 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	<i>Zusatz 1 Auslösefunktion</i>	

Zusatz1 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>	

Zusatz1 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
	<i>Zusatz 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>	

Zusatz1 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung</i>	

Zusatz2 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 Zusatz 2 Alarmfunktion		

Zusatz2 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
 Zusatz 2 Auslösefunktion		

Zusatz2 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz2 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Zusatz 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz2 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung		

Wickl Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
Wicklung Alarmfunktion		

Wickl Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
Wicklung Auslösefunktion		

Wickl Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
Wicklung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Wickl t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
Wicklung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
Wicklung Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung		

MotLag Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	<i>Motorlager Alarmfunktion</i>	

MotLag Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	<i>Motorlager Auslösefunktion</i>	

MotLag Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Motorlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>	

MotLag t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
	<i>Motorlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>	

MotLag Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Motorlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung</i>	

LastLag Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager Alarmfunktion		

LastLag Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager Auslösefunktion		

LastLag Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

LastLag t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Lastlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

LastLag Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung		

Zusatz Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Zusatz Alarmfunktion</i>	

Zusatz Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Zusatz Auslösefunktion</i>	

Zusatz Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>	

Zusatz t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
	<i>Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>	

Zusatz Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
	<i>Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung</i>	

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Auswahl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
1	1 ... 12	P.2
	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.	

Wickl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 1	

Wickl 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 2	

Wickl 3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 3	

Wickl 4		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 4</i>		

Wickl 5		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 5</i>		

Wickl 6		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 6</i>		

MotLag 1		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1</i>		

MotLag 2		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2</i>		

LastLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 1		

LastLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2		

Zusatz1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz1		

Zusatz2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz2		

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Auswahl 2		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2
1	1 ... 12	P.2
	<i>Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.</i>	

Wickl 1		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 1	

Wickl 2		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 2	

Wickl 3		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 3	

Wickl 4		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 4	

Wickl 5	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 5</i>		

Wickl 6	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 6</i>		

MotLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1</i>		

MotLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2</i>		

LastLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1</i>		

LastLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2		

Zusatz1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz1		

Zusatz2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz2		

10.21.4 RTD: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (↪ RTD . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

10.21.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Alarm RTD Temperaturschutz
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
Wickl 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
↑	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
Wickl 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
↑	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz

Wickl 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
 Wicklung 1 Timeout Alarm	
Wickl 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
 Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 Wicklung 2 Meldung: Auslösung	
Wickl 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 Wicklung 2 Timeout Alarm	
Wickl 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 3 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 Wicklung 3 Meldung: Auslösung	
Wickl 3 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 3 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 Wicklung 3 Timeout Alarm	
Wickl 3 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 4 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Meldung: Auslösung	

Wickl 4 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 4 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Timeout Alarm	
Wickl 4 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 5 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Meldung: Auslösung	
Wickl 5 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 5 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Timeout Alarm	
Wickl 5 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 6 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Meldung: Auslösung	
Wickl 6 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 6 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Timeout Alarm	
Wickl 6 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

MotLag 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Meldung: Auslösung</i>	
MotLag 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
MotLag 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Timeout Alarm</i>	
MotLag 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
MotLag 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Meldung: Auslösung</i>	
MotLag 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
MotLag 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Timeout Alarm</i>	
MotLag 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
LastLag 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Meldung: Auslösung</i>	
LastLag 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
LastLag 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Timeout Alarm</i>	

LastLag 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
↑ ↓	<i>Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>
LastLag 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
↑ ↓	<i>Lastlager 2 Meldung: Auslösung</i>
LastLag 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
↑ ↓	<i>Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz</i>
LastLag 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
↑ ↓	<i>Lastlager 2 Timeout Alarm</i>
LastLag 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
↑ ↓	<i>Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>
Zusatz1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
↑ ↓	<i>Zusatz 1 Meldung: Auslösung</i>
Zusatz1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
↑ ↓	<i>Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz</i>
Zusatz1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
↑ ↓	<i>Zusatz 1 Timeout Alarm</i>
Zusatz1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
↑ ↓	<i>Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>
Zusatz2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
↑ ↓	<i>Zusatz 2 Meldung: Auslösung</i>
Zusatz2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
↑ ↓	<i>Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz</i>

Zusatz2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Timeout Alarm	
Zusatz2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Auslösung alle Wicklungen	
AlarmWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Alarm alle Wicklungen	
TimeoutAlmWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Timeout Alarm alle Wicklungen	
Wickl Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Auslösung alle Motorlager	
AlarmMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Alarm alle Motorlager	
TimeoutAlmMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Timeout Alarm alle Motorlager	
MotLag Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Auslösung alle Lastlager	

AlmLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Alarm alle Lastlager	
TimeoutAlmLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Timeout Alarm alle Lastlager	
LastLag Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Ausl Beliebig Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Auslösung Beliebig Gruppe	
Alarm BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Alarm Beliebig Gruppe	
Timeout BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Timeout Beliebig Gruppe	
Ausl Gruppe 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
 Auslösung Gruppe 1	
Ausl Gruppe 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
 Auslösung Gruppe 2	
Zeitabschaltung Alm	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
 Alarm Zeitabschaltung	
Ausl Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Auslösung Zusatz Gruppe	
Alarm Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Alarm Zusatz Gruppe	
TimeoutZusatzGrup	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Timeout Zusatz Gruppe	

ZusatzGrupUnglt	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Ungültige Zusatz Gruppe	

10.21.6 RTD: Zähler

Heißeste WicklgTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.	

Heißeste MotLagTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.	

Heißeste LastLagTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.	

HeißesteZusatzTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.	

Wickl.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Temperatur in einer Motorwicklung seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

MotLag.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Motorlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

LastLag.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Lastlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Zusatz-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste maximale Zusatztemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz Wicklg Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
 Höchste maximale Wicklungstemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz MotLag Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
 Höchste maximale Motorlagertemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz LastLag Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Lastlagertemperaturalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Zusatz Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Zusatztemperatursensorenalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Wicklg Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Wicklungstemperatur. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz MotLag Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Motorlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz LastLag Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Lastlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Zusatz Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur der Zusatzsensoren. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz RTD Komm Fehler	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Fehler auf dem RTD-Kommunikationskanal. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

10.22 LSV [50BF, 62BF]

Leistungsschaltversagerschutz-Modul

10.22.1 LSV: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↪ Tab.	S.3
	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart	

10.22.2 LSV: Globale Parameter

Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
50BF	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 50BF, Wenn: LS = - • 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS = ↪ Tab.	P.2
	Überwachungsmethode	

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Trigger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Alle AusIBef	- . -, Alle AusIBef, Externe AusIBef, Strom AusIBef ↪ Tab.	P.2
	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltversagerschutz getriggert werden soll.	

Trigger1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Trigger2		
Trigger3		
-	- ... LG80.Invertierter Ausg ↳ Tab.	P.2
 Trigger der den LSV startet		

10.22.3 LSV: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

I-LSV >	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos 0.02In	0.02In ... 4.00In	P.2
 Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).		

t-LSV	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV
0.20s	0.00s ... 10.00s P.2
	<i>Verzögerungszeit bis zum Leistungsschaltversager-Alarm</i>

10.22.4 LSV: Direktkommandos

Res Verrieg	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv P.1 ↳ Tab.
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zurücksetzen der Verriegelung</i>

10.22.5 LSV: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
(↳ LSV . ExBlo1)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

Trigger1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Trigger2-E	
,	
Trigger3-E	
(↳ LSV . Trigger1)	
	<i>Moduleingang: Trigger der den LSV startet</i>

10.22.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Warte auf Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
⬆️	<i>Warte auf Trigger</i>
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
⬆️	<i>Meldung: LSV-Modul gestartet</i>
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
⬆️	<i>Meldung: Leistungsschalterversager</i>
Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
⬆️	<i>Meldung: Verriegelung</i>
Res Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
⬆️	<i>Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung</i>

10.23 Red.Ethernet

Redundant Ethernet

10.23.1 Red.Ethernet: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
Switch	Switch, PRP, HSR	S.3 ↳ Tab.
	Redundant Ethernet, Betriebsart	

10.23.2 Red.Ethernet: Globale Parameter

Überwachung PRP		Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↳ Tab.
	Überwachung PRP	

Überw.Int.PRP		Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Überwachung PRP = Aktiv 2	1 ... 60	S.3
	Überwachungsinterval: PRP	

Überwachung HSR		Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↳ Tab.
	Überwachung HSR	

Überw.Int.HSR		Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Überwachung HSR = Aktiv 2	1 ... 60	S.3
	Überwachungsinterval: HSR	

10.23.3 Red.Ethernet: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	

10.23.4 Red.Ethernet: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Uplink A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
 Uplink A	

OffenerRingA	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
 Offener HSR-Ring an Port A erkannt A	

Uplink B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
 Uplink B	

OffenerRingB	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
 Offener HSR-Ring an Port A erkannt B	

10.23.5 Red.Ethernet: Werte, Zähler

DiagCounter1_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
 Number of total requests (all slave addresses on bus)_	

DiagCounter2_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
 Number of requests for this slave address_	

DiagCounter3_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
...	
DiagCounter8_	
 Number of total response messages_	

AnzSentFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
AnzSentFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
AnzReceiveFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
AnzReceiveFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
AnzErrorsPA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl Fehler Port B.
AnzErrorsPB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl Fehler Port A.
AnzMissDupl	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
MaxDuplFrDelay	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
AnzTxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames.
AnzRxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames.
CountDuplMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.

CountSigMapOverflow	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.</i>
MaxSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Maximale Anzahl empfangener Einträge.</i>
CountSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Anzahl der möglichen Empfangseinträge.</i>
Duplex Modus A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Duplex Modus</i>
Übertragungsrate A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Übertragungsrate</i>
Duplex Modus B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Duplex Modus</i>
Übertragungsrate B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Übertragungsrate</i>

10.24 PTP

PTP-Modul

10.24.1 PTP: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-	-, Default E2E, Default P2P, IEEE C37.238, IEC 61850-9-3:2016 Tab.	S.3
	PTP-Modul, Betriebsart	

10.24.2 PTP: Globale Parameter

Net.Trans.Prot.		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
UDP IPv4		S.3
	Network Transport Protocol	

Domain		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
0	0 ... 255	S.3
	Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommended is 254 and IEC 61850-9-3 is 93	

PathDelay Intv.		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
1	1 ... 256 Tab.	S.3
	PathDelay Intv.	

PeerPathDelay Intv.		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
1	1 ... 256 Tab.	S.3
	PeerPathDelay Intv.	

Vlan act.		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
Inaktiv		S.3
	Vlan Aktivierung	

Vlan ID	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 1	1 ... 4094 S.3
 Vlan ID	

Vlan prio	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 4	0 ... 7 S.3
 PTP VLAN priority.	

10.24.3 PTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv P.1
	↳ Tab.
 Zurücksetzen aller Zähler.	

10.24.4 PTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

PTP aktive	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
 PTP aktive	

10.24.5 PTP: Werte, Zähler

Sync msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
 Sync message	

Sync followUp msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
 Sync follow up message	

Announce msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
 Announce message	

DelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
 Delay request transmit message	

DelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Delay response receive message</i>
PDelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay request transmit message</i>
PDelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response receive message</i>
PDelayRespFolUp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response follow up receive message</i>
PDelayReq Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay request receive message</i>
PDelayResp Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response transmit message</i>
Unhandled Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Unhandled receive message</i>
Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Grandmaster Clock ID</i>
Sync Status	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander synchronisiert sind.</i>
Delay mech.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.</i>
Path delay Zeit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.</i>

PathDelay PortA	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
 <i>Path delay Zeit Port A</i>	
PathDelay PortB	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
 <i>PathDelay PortB</i>	
Offs.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
 <i>Offset</i>	
Drift	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
 <i>Drift</i>	

10.25 Überwachung

10.25.1 AKÜ [74TC]

Auslösekreisüberwachung

10.25.1.1 AKÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Auslösekreisüberwachung, Betriebsart		

10.25.1.2 AKÜ: Globale Parameter

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Geschlossen	Geschlossen, Beide Tab.	P.2
 <i>Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).</i>		

Eingang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... DI 8 Tab.	P.2
 <i>Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.</i>		

Eingang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Modus = Beide - Tab.	- ... DI 8	P.2
 <i>Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".</i>		

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.25.1.3 AKÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

t-AKÜ	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
0.2s	0.10s ... 10.00s	P.2
	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung	

10.25.1.4 AKÜ: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E (↳ AKÜ . Eingang 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

ExBlo1-E (↳ AKÜ . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

10.25.1.5 AKÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung</i>

nicht mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.</i>

10.25.2 StWÜ [60L]

Stromwandlerüberwachung

10.25.2.1 StWÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart	

10.25.2.2 StWÜ: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

10.25.2.3 StWÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

10 Schutz

10.25.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

AI	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.50In	0.10In ... 1.00In	P.2
	<i>Zum Schutz vor Fehlauflösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert AI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherheitsfall) vor.</i>	

Alarmverzögerung	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
1.0s	0.0s ... 9999.0s	P.2
	Alarmverzögerung	

Kd	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.00	0.00 ... 0.99	P.2
	<i>Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.</i>	

10.25.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	StWÜ . ExBlo1
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

10.25.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: Externe Blockade

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	<i>Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung</i>

10.25.3 SPÜ

Erweiterte Spannungswandlerüberwachung

10.25.3.1 SPÜ: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	Betriebsart		

10.25.3.2 SPÜ: Globale Parameter

LS Pos Erkeng		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		-, Pos ↳ Tab.	P.2
	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.		

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Blo Trigger1 ... Blo Trigger5		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Alarm ↳ Tab.	P.2
	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.		

Ex Automf. SpW		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Automatenfall Spannungswandler		

Ex Automf. ES_pW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
 Automatenfall Erdspannungswandler		

10.25.3.3 SPÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

SPÜ Blo erlauben	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

I<	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
2.0I _n	0.5I _n ... 4.0I _n	P.2
 Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).		

t-Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
0.1s	0s ... 9999.0s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		

SS potentialfrei Erk.	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.</i>		

10.25.3.4 SPÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ↳ SPÜ . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>		

Ex Automf. SpW-E ↳ SPÜ . Ex Automf. SpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler</i>		

Ex Automf. ES PW-E ↳ SPÜ . Ex Automf. ES PW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler</i>		

Blo Trigger1-E ... Blo Trigger5-E ↳ SPÜ . Blo Trigger1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.</i>		

10.25.3.5 SPÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler

11 Steuerung

Steuerung

Steuer-Seite	
	<p><i>Steuer-Seite</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

11.1 Strg: Globale Parameter

Res Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Einzelbefehl	<p>Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent</p> <p>↪ Tab.</p>
	C.2
	<i>Resetmodus für unverriegeltes Schalten</i>

Zeitüber Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Res Unver ≠ permanent <p>60s</p>	<p>2s ... 3600s</p>
	C.2
	<i>Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten</i>

Unver Rang	
Steuerung / Allg Einstellungen	
-	<p>- ... Internal test state</p> <p>↪ Tab.</p>
	C.2
	<i>Unverriegelte Rangierung</i>

11.2 Strg: Direktkommandos

Schalthoheit	
Steuerung / Allg Einstellungen	
vor Ort	<p>keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern</p> <p>↪ Tab.</p>
	C.2
	<i>Schalthoheit</i>

Unverriegelt	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Inaktiv	<p>Inaktiv, Aktiv</p> <p>↪ Tab.</p>
	C.2
	<i>Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten</i>

Reset Max.-Werte	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Unwahr	Unwahr, Wahr ↳ Tab.	C.1
☉	<i>Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.</i>	

11.3 Strg: Zustände der Eingänge

Unverriegelt-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↳ Strg . Unver Rang		
↓	<i>Unverriegeltes Schalten</i>	

11.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

vor Ort	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltheit: Vor Ort</i>	

Fern	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltheit: Fern</i>	

Unverriegelt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Unverriegeltes Schalten ist aktiv</i>	

SG Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).</i>	

SG Stör	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störung.</i>	

SBÜ Hoheit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheit.</i>	

SBÜ DoppelBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.</i>	

11.5 Strg: Werte

Schaltheheit	Betrieb / Security / Security-Status
 Schaltheheit	
Schaltbef. pro s	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Zurückg.Schaltbef.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Schaltbef. max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Zur.Schaltbef.max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	

11.6 SG[1]

Schaltgerät

11.6.1 SG[1]: Globale Parameter

Hiko EIN		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen
DI 1	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 <i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		

Hiko AUS		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen
DI 2	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 <i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		

Bereit		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 <i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>		

Entnommen		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 <i>Leistungsschalter entnommen.</i>		

Verrieg EIN1 Verrieg EIN3		Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... Internal test state Tab.	C.2
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>		

Verrieg EIN2		Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen
Nur verfügbar wenn: Blo	- ... Internal test state Tab.	C.2
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>		

11 Steuerung

11.6.1 SG[1]: Globale Parameter

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
,		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	↳ Tab.	
 <i>Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	↳ Tab.	
 <i>Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	↳ Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
 <i>Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)</i>		

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	↳ Tab.	
 <i>Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.</i>		

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	↳ Tab.	
 <i>Quit AuslBef</i>		

AUS Bef1	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef2	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef3	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef4	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef5	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef6	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef7	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	↳ Tab.	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS Bef8 ...	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
AUS Bef55		
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef ↳ Tab.	P.2
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	C.2
	<i>Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>	

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters</i>	

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters</i>	

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s ... 100.00s	C.2
	<i>Nachdrückzeit</i>	

11.6.2 SG[1]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN ↳ Tab.	C.2
	<i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>	

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	<i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>	

Quit AuslBef	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Quittierung des Auslösebefehls	

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.	

11.6.3 SG[1]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E (↳ SG[1] . Hiko EIN)	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E (↳ SG[1] . Hiko AUS)	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: LS bereit	

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.	

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal	

11 Steuerung

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Verrieg EIN1-E Verrieg EIN2-E , Verrieg EIN3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>

Verrieg AUS1-E Verrieg AUS2-E , Verrieg AUS3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.</i>

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Pos nicht EIN</i>

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position</i>

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position</i>

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

11 Steuerung

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>
SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>
SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>
SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>
SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>
SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>

Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.

11.6.5 SG[1]

Schaltgerät

11.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter

Anz Schaltsp Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
9999	1 ... 100000	C.2
	<i>Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.</i>	
Sum Ik Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.</i>	
Sum Ik/h Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.</i>	
SG-RevisionsKennl Fk	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	C.2
	<i>Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.</i>	
SGWartAlarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 80.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für den Revisions-Alarm</i>	
SGWartVerrieg	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 95.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für die Verriegelung</i>	

Strom1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 0.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #1		

Anzahl1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 10000	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #1		

Strom2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1.20kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #2		

Anzahl2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 10000	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #2		

Strom3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 8.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #3		

Anzahl3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 150	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #3		

11 Steuerung

11.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter

Strom4		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
20.00kA			
	Schwellwert für die Abschaltströme #4		

Anzahl4		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000		C.2
12			
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4		

Strom5		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
20.00kA			
	Schwellwert für die Abschaltströme #5		

Anzahl5		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000		C.2
1			
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5		

Strom6		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
20.00kA			
	Schwellwert für die Abschaltströme #6		

Anzahl6		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000		C.2
1			
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6		

Strom7		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #7	

Anzahl7		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7	

Strom8		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #8	

Anzahl8		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8	

Strom9		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #9	

Anzahl9		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9	

Strom10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	Schwellwert für die Abschaltströme #10	

Anzahl10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000	C.2
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10	

11.6.5.2 SG[1]: Direktkommandos

Res AuslBef Z	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts	

Res Sum Abschalt	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Reset Summen der Abschaltströme	

Res Sum Ik/h	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.	

Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)	

11.6.5.3 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Anz Schaltsp Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.

11.6.5.4 SG[1]: Werte, Zähler

AuslBef Z	Betrieb / Historie / GesBetriebZ Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
#	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Sum Abschalt IL1	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
Sum Abschalt IL2	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
,	
Sum Abschalt IL3	
	Summe der Abschaltströme Phase
Sum Ik/h	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
LS-Verschleiß	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

12 Alarme auf Systemebene

Alarme auf Systemebene

12.1 SysA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

12.2 SysA: Globale Parameter

Funktion	SysA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	SysA / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Alarm	SysA / Leistung / Watt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / Watt	
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / Watt	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

12 Alarme auf Systemebene
 12.2 SysA: Globale Parameter

Alarm	SysA / Leistung / VAr	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / VAr	
10000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / VAr	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Leistung / VA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / VA	
10000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / VA	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
20000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
20000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
500A	10A ... 500000A	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

12 Alarme auf Systemebene

12.3 SysA: Zustände der Eingänge

Alarm	SysA / THD / I THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert	SysA / THD / I THD	
500A	1A ... 500000A	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl	SysA / THD / I THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm	SysA / THD / U THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert	SysA / THD / U THD	
10000V	1V ... 500000V	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl	SysA / THD / U THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
	Auslöseverzögerung	

12.3 SysA: Zustände der Eingänge

ExBlo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
(↳ SysA . ExBlo Fk)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Externe Blockade
Alarm P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Alarm V THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Ausl P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
⬆️	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten

12 Alarme auf Systemebene

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Ausl P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch	
Ausl Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch	
Ausl S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch	
Ausl Strom mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch	
Ausl I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion	
Ausl U THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion	

13 Rekorder

13.1 Ereignisrek

Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.

Ereignisrek	
	<i>Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek	
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	

13.2 Störschr

Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.

Störschr	
	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.2.1 Störschr: Globale Parameter

Start: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Start: 2	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
...		
Start: 8	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vorlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.	

Nachlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.	

Max Aufzlänge	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s	0.1s ... 15.0s	S.3
	<i>Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.</i>	

13.2.2 Störschr: Direktkommandos

Man Trigger	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Manueller Trigger	

Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge

Start1-E ... Start8-E (↳ Störschr . Start: 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↓	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten	

13.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aufzng läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Aufzeichnung läuft	
Speicher voll	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Speicher voll	
Löschfeh	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>

Res Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Aufzeichnung löschen</i>

Man Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Manueller Trigger</i>

13.2.5 Störschr: Werte

Aufz Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Aufzeichnungsstatus</i>

Fehlercode	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Fehlercode</i>

13.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehlerrek	
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter

Rekorder-Modus	
Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
Nur Ausl	Alarmer und Ausl, Nur Ausl Tab.
S.3	
	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)

t-Mess-Verz	
Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
0ms	0ms ... 60ms
S.3	
	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

13.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	
Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
P.1	
	Alle Aufzeichnungen löschen

13.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res Aufzng	
Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek	
	Meldung: Aufzeichnung löschen

13.4 Trendrek

Trendrekorder

Trendrek	
	<p><i>Trendrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

13.4.1 Trendrek: Globale Parameter

Auflösung	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek
15 min	60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min Tab.
	<i>Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)</i>

Trend1	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek
IL1 RMS	- ... cos phi RMS Tab.
	<i>Beobachteter Wert1</i>

Trend2	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek
IL2 RMS	- ... cos phi RMS Tab.
	<i>Beobachteter Wert2</i>

Trend3	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek
IL3 RMS	- ... cos phi RMS Tab.
	<i>Beobachteter Wert3</i>

Trend4	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek
IE gem RMS	- ... cos phi RMS Tab.
	<i>Beobachteter Wert4</i>

Trend5	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL1 RMS	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert5		
Trend6	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL2 RMS	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert6		
Trend7	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL3 RMS	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert7		
Trend8	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UX gem RMS	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert8		
Trend9	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert9		
Trend10	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... cos phi RMS ↳ Tab.	S.3
 Beobachteter Wert10		

13.4.2 Trendrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
 <i>Alle Aufzeichnungen löschen</i>		

13.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek	
 <i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>		

13.4.4 Trendrek: Zähler

Max mögl Einträge	Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek	
 <i>Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.</i>		

13.5 Startrek

Startrekorder

Startrek	
	<p><i>Startrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

Statistikrek	
	<p><i>Statistikrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

13.5.1 Startrek: Globale Parameter

Auflösung	Geräteparameter / Rekorder / Startrek
50ms	50ms, 100ms, 1s Tab.
	<i>Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)</i>

13.5.2 Startrek: Direktkommandos

Lösche Startrek	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
<input checked="" type="radio"/>	<i>Lösche alle Aufzeichnungen des Startrekorders</i>

Lösche Statistikrek	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
<input checked="" type="radio"/>	<i>Lösche alle Aufzeichnungen des Statistikrekorders (Start Trending)</i>

13.5.3 Startrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Speichere	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Startrek
	<i>Meldung: Daten werden gespeichert</i>

14 Logik

14.1 Logik

14.1.1 Logik: Projektierungsparameter

Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80 ↩ Tab.	S.3
 Anzahl benötigter Logikgleichungen:		

14.1.2 Logik ... Logik

14.1.2.1 Logik ... Logik: Globale Parameter

LG1.Gatter	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR Tab.	S.3
 <i>Logikgatter</i>		

LG1.Eingang1 ... LG1.Eingang4	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung des Eingangssignals</i>		

LG1.Invertierung1 ... LG1.Invertierung4	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

LG1.t-Ein Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Einschaltverzögerung</i>		

LG1.t-Aus Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

LG1.Res Selbsthaltung	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>		

14 Logik

14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge

LG1.Inv Rücksetzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung</i>	

LG1.Inv Setzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung</i>	

14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge

LG1.GatterEing1-E ... LG1.GatterEing4-E (↳ Logik . LG1.Eingang1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</i>	

LG1.Res Selbsthaltung-E (↳ Logik . LG1.Res Selbsthaltung)	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>	

14.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1.Gatterausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Logikgatters</i>	

LG1.Timerausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Timers</i>	

LG1.Ausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)</i>	

LG1.Invertierter Ausg

Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

 *Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)*

15 Selbstüberwachung

Selbstüberwachung

15.1 SÜW: Direktkommandos

Quit System LED	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	P.1
Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)		

Erzwinge SC	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.		

15.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Systemfehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Meldung: Gerätefehler		

Selbstüberwachungskontakt	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Meldung: Selbstüberwachungskontakt		

Neuer Fehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.		

Neue Warnung	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.		

Test-SC.	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.		

15.3 SÜW: Zähler

Z Anz freier Sockets	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
Zähler für die Netzwerkd Diagnose. Anzahl freier Sockets.		

16 Service

16.1 Sgen

Sinusgenerator

16.1.1 Sgen: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
verwenden	- , verwenden ↳ Tab.	S.3
	<i>Sinusgenerator, Betriebsart</i>	

16.1.2 Sgen: Globale Parameter

Vorlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Vorlaufzeit</i>	

FehlerSimulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 10800.00s	S.3
	<i>Dauer der Fehlersimulation</i>	

Nachlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Nachlaufzeit</i>	

AuslBef Modus		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Kein AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef ↳ Tab.	S.3
	<i>Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.</i>	

Ex Start Simulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

ExBlo1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Pos EIN	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1</i>	

ExBlo2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2</i>	

Ex ErzwingenNachl	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.</i>	

16.1.3 Sgen: Direktkommandos

Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

Stopp Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

16.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge

Ex Start Simulation-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen	
( Sgen . Ex Start Simulation)		
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

ExBlo1-E (↩ Sgen . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E (↩ Sgen . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Erzwingenachl-E (↩ Sgen . Ex Erzwingenachl)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

16.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

manuell gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↑	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestoppt
Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset

16.1.6 Sgen: Werte

Status	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset</i>

16.1.7 Sgen

Sinusgenerator

16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1</i>	

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2</i>	

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3</i>	

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX</i>	

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1</i>	

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2</i>	

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3</i>	

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX</i>	

16 Service

16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX</i>	
phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX</i>	
UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX</i>	
phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	
phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX</i>	

16.1.8 Sgen

Sinusgenerator

16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1	
IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE	

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE</i>	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE</i>	
IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	

16 Service

16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter

IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE</i>	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE</i>	

17 Statistik

17.1 Statistik: Globale Parameter

ResFk Max	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

ResFk Min	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

Start I Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Dauer	Dauer, StartFkt ↳ Tab.	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug		

Start I Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = StartFkt 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

Dauer I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = Dauer 	2 s ... 30 d ↳ Tab.	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		

17 Statistik

17.1 Statistik: Globale Parameter

Fenster I Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
gleitend	gleitend, fest ↳ Tab.	S.3
 Messfensterkonfiguration		

Start P Bezug durch:		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Dauer	Dauer, StartFkt ↳ Tab.	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug		

Start P Bezug Fk		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = StartFkt 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)		

Dauer P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = Dauer 	2 s ... 30 d ↳ Tab.	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
gleitend	gleitend, fest ↳ Tab.	S.3
 Messfensterkonfiguration		

17.2 Statistik: Direktkommandos

ResFk Alle	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)	

ResFk I Bezug	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)	

ResFk P Bezug	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)	

ResFk Min	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik	

ResFk Max	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik	

17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk I Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
<input type="checkbox"/>	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs	

StartFk P Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
<input type="checkbox"/>	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs	

17.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ResFk Alle	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk I Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk P Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

17.5 Statistik: Zähler

Res Z Strombezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Leistungsbezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Minwerte	Betrieb / Statistik / Min / Spannung Betrieb / Statistik / Min / Strom Betrieb / Statistik / Min / Leistung
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Maxwerte	Betrieb / Statistik / Max / Spannung Betrieb / Statistik / Max / Strom Betrieb / Statistik / Max / Leistung Betrieb / Statistik / Max / URTD
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

18 Auswahllisten

18.1 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Neustart](#)
- [I\[1\] . Nur Überw.](#)
- [\[...\]](#)

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

18.2 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo Fk](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef Fk](#)
- [SG\[1\] . SG-RevisionsKennl Fk](#)
- [MStart . DrehRtgUmsch](#)
- [MStart . ExBlo AuslBef Fk](#)
- [I\[1\] . ExBlo Fk](#)
- [URTD . Funktion](#)
- [K Slot X2 . SPERREN](#)
- [K Slot X6 . SPERREN](#)
- [\[...\]](#)

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.3 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . Funktion](#)
- [Schutz . Blo AuslBef](#)
- [Schutz . Res Stör u Netz Nr](#)
- [Schutz . Reset I-Schutz](#)
- [Sys . Quit K LED SlT Ausl](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [\[... \]](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.4 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Reset Max.-Werte](#)
- [Störschr . Man Trigger](#)
- [SÜW . Quit System LED](#)

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

18.5 Skalierung

Referenziert von:

- [Sys . Skalierung](#)

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

18.6 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

- [Sys . Satz-Umschaltung](#)

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

18.7 Modus

Referenziert von:

- [Sys . LichtbRed Modus](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

18.8 Quit über »C«-Taste

Referenziert von:

- [Sys . Quit über »C«-Taste](#)

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\n- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

18.9 fN

Referenziert von:

- [Feldparameter . f](#)

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

18.10 Drehfeldrichtung

Referenziert von:

- [Feldparameter . Drehfeldrichtung](#)

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Links-drehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

18.11 SpW Anschluss

Referenziert von:

- [SpW . SpW Anschluss](#)

SpW Anschluss	Beschreibung
Leiter-Leiter	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Leiter-Spannungen“ (Dreieck).
Leiter-Erde	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Erde-Spannungen“ (Stern).

18.12 delta phi - Modus

Referenziert von:

- [SpW . delta phi - Modus](#)

delta phi - Modus	Beschreibung
einphasig	einphasig
zweiphasig	zweiphasig
dreiphasig	dreiphasig

18.13 Polarität

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW Rch](#)
- [StW . EStW Rch](#)

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

18.14 Verh prim/sek

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW sek](#)
- [StW . EStW sek](#)

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

18.15 Schaltheheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Schaltheheit](#)
- [Strg . Schaltheheit](#)

Schaltheheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

18.16 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

- [Strg . Res Unver](#)

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

18.17 Manipuliere Stellung

Referenziert von:

- [SG\[1\] . Manipuliere Stellung](#)

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

18.18 1..n, Anlaufliste

Referenziert von:

- [MStart . Anlauferkennung](#)

1..n, Anlaufliste	Beschreibung
I-Anlauf	Rückfall unter die Anlaufstromschwelle
t-Anlauf	Zeitbasierte Erkennung
t-Anlauf und I-Anlauf	Erkennung durch Strom und Zeit
t-Anlauf oder I-Anlauf	Erkennung durch Strom oder Zeit

18.19 1..n, UnvstSeq

Referenziert von:

- [MStart . UnvstSeq Fk](#)

1..n, UnvstSeq	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
UnvstSeq Start2Run	Aufzeichnung von Start-bis-Läuft (Run)
UnvstSeq Stop2Start	Aufzeichnung von Stop-bis-Start

18.20 1..n, Stillstand

Referenziert von:

- [MStart . Stillstandsschalter](#)

1..n, Stillstand	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.21 Notanlauf

Referenziert von:

- [MStart . Notanlauf](#)

Notanlauf	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
DI	Notanlauf über einen Digitalen Eingang möglich
HMI	Notanlauf über das Bedienpanel (HMI) möglich
DI oder HMI	Notanlauf über einen Digitalen Eingang oder das Bedienpanel möglich

18.22 I>

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Modus](#)

I>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet

18.23 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

18.24 Rücksetz Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Rücksetz Modus](#)
- [IE\[1\] . Rücksetz Modus](#)

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

18.25 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
I2	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

18.26 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Phasenspannung	Phasenspannung
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.27 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Modus](#)

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet

18.28 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

18.29 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Messprinzip](#)
- [U\[1\] . Messprinzip](#)
- [UE\[1\] . Messprinzip](#)
- [LF\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).

18.30 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . UE Quelle](#)

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.31 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [RotBlo\[1\] . Modus](#)
- [I<\[1\] . Modus](#)
- [MLAbw . Modus](#)
- [LF\[1\] . Modus](#)
- [SysA . Modus](#)
- [Syslog . Modus](#)
- [IRIG-B . Modus](#)
- [SNTP . Modus](#)
- [Sgen . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.32 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I<\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

18.33 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Modus](#)
- [UE\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>
U<	Schwellwert

18.34 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

18.35 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Leiter-Erd	An den Spannungswandlern liegen die Leiter-Erd-Spannungen an.
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.36 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [UE\[1\] . UE Quelle](#)

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	UX/UE wird am vierten Spannungsmesseingang gemessen
berechnet	UX/UE wird errechnet

18.37 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Modus
- ExS[1] . Modus
- RTD . Modus
- LSV . Modus
- AKÜ . Modus
- StWÜ . Modus
- SPÜ . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.38 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

18.39 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U012[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U1>	Mitsystem Überspannung
U1<	Mitsystem Unterspannung
U2>	Gegensystem Überspannung

18.40 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [f\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
f<	Unterfrequenz
f>	Überfrequenz
f< und df/dt	Unterfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und df/dt	Überfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f< und DF/DT	Unterfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und DF/DT	Überfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
df/dt	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
delta phi	Messwert (errechnet): Vektorsprung

18.41 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [f\[1\] . df/dt Modus](#)

Modus	Beschreibung
absolut df/dt	positiver und negativer Frequenzgradient
positiv df/dt	positiver Frequenzgradient
negativ df/dt	negativer Frequenzgradient

18.42 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PQS\[1\] . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht.
P<	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden.
Pr<	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Pr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung.
Q>	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden.
Q<	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden.
Qr<	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Qr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung)
S>	Anregewert der Scheinleistungssteigerung
S<	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs

18.43 LeistMessprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PQS\[1\] . LeistMessprinzip](#)

LeistMessprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis der Grundwelle berechnet.
Effektivwert	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis von RMS berechnet.

18.44 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LF\[1\] . Trig Modus](#)
- [LF\[1\] . Res Modus](#)

Modus	Beschreibung
I eilt U voraus	An kapazitiven Lasten eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger voraus.
I eilt U nach	An induktiven Lasten (z.B. Motoren) eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger nach.

18.45 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [URTD . Erzwing Modus](#)
- [K Slot X2 . GESPERRT Modus](#)
- [K Slot X2 . Erzwing Modus](#)
- [K Slot X6 . GESPERRT Modus](#)
- [K Slot X6 . Erzwing Modus](#)

Modus	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.46 Einheiten

Referenziert von:

- [URTD . Temperatureinheit](#)

Einheiten	Beschreibung
Celsius	Celsius
Fahrenheit	Fahrenheit

18.47 AuslBef Auswahl

Referenziert von:

- [RTD . AuslBef Auswahl](#)

AuslBef Auswahl	Beschreibung
Ausl	Standard RTD Auslösung
Voting (Auswahl)	Voting (Auswahl) Auslösung. Auslösung wenn eine der beiden Voting Gruppen (Auswahl) eine Auslösung anstehen hat.

18.48 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger](#)

Trigger	Beschreibung
- . -	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

18.49 Überwachungsmethode

Referenziert von:

- [LSV . Überwachungsmethode](#)

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEE37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

18.50 Modus

Referenziert von:

- [AKÜ . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

18.51 1..n PQS Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Leistungseinheiten](#)

1..n PQS Skalierung	Beschreibung
Leistung-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
kW/kVAr/kVA	Präfix in k (kW, kVAr or kVA)
MW/MVAr/MVA	Präfix in M (MW, MVAr or MVA)
GW/GVAr/GVA	Präfix in G (GW, GVAr or GVA)

18.52 1..n W Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Energieeinheiten](#)

1..n W Skalierung	Beschreibung
Energie-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
999.999,99 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,00 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,0 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
99.999,999 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,000 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
999.999,99 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,00 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,0 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
99.999,999 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,000 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
999.999,99 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,00 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,0 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.

18.53 Nennspannung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

18.54 Entprellzeit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 4](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 5](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 6](#)
- [\[...\]](#)

Entprellzeit	Beschreibung
keine Entrpz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

18.55 Relais Arbeitsmodi

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X2 . Erzwingen K1
- K Slot X6 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X6 . Erzwingen K1
- [...]

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetzt	Erzwungen Nicht Gesetzt
Erzwungen Gesetzt	Erzwungen Gesetzt

18.56 1..n Arbeitsprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip

1..n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

18.57 Ausgangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Bereich](#)

Ausgangstyp	Beschreibung
0...20mA	0...20mA
4...20mA	4...20mA
0...10V	0...10V

18.58 Sperren

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Erzwing Modus](#)

Sperren	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.59 Aktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Funktion](#)

Aktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.60 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- [...]]

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quittiert (rückgesetzt) wird.

18.61 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [\[...\]](#)

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

18.62 Aufz Status

Referenziert von:

- [Störschr . Aufz Status](#)

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

18.63 Fehler

Referenziert von:

- [Störschr . Fehlercode](#)

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

18.64 Rekorder-Modus

Referenziert von:

- [Fehlerrek . Rekorder-Modus](#)

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

18.65 Auflösung

Referenziert von:

- [Trendrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

18.66 Auflösung

Referenziert von:

- [Startrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
50ms	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 50ms
100ms	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 100ms
1s	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 1s

18.67 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

- [Sys . TLS-Zertifikat](#)

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

18.68 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Passw. für Fernzugriff](#)
- [Sys . Passw. für USB-Verb.](#)

Art der Passw.-Def.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht „standard“, sondern „deaktiviert“ angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

18.69 Konfig. Geräte-Reset

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)
- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
„Fact.def.“, „PW rst“	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: „Fact.defaults“	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deaktiviert.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

18.70 Modus

Referenziert von:

- [Red.Ethernet . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Switch	Switch
PRP	Parallel Redundancy Protocol
HSR	High-Availability Seamless Redundancy Protocol

18.71 Duplex Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Red.Ethernet . Duplex Modus A](#)
- [Red.Ethernet . Duplex Modus B](#)

Duplex Modus	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
Halb	Halbduplex
Voll	Vollduplex

18.72 Übertragungsrate

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Red.Ethernet . Übertragungsrate A](#)
- [Red.Ethernet . Übertragungsrate B](#)

Übertragungsrate	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
10Mbits	10Mbits
100Mbits	100Mbits

18.73 Modus

Referenziert von:

- [PTP . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Default E2E	Default profile und E2E path delay mechanismus
Default P2P	Default profile und P2P path delay mechanismus
IEEE C37.238	IEEE C37.238-2017. Attention: The recommended domain number is 254 and differs from pre-adjusted default value 0.
IEC 61850-9-3:2016	IEC/IEEE 61850-9-3:2016 Attention: The recommended domain number is 93 and differs from pre-adjusted default value 0.

18.74 Delay mech.

Referenziert von:

- [PTP . Delay mech.](#)

Delay mech.	Beschreibung
Aus	Aus
End-to-End	End-to-End
Peer-to-Peer	Peer-to-Peer

18.75 Net.Trans.Prot.

Referenziert von:

- [PTP . Net.Trans.Prot.](#)

Net.Trans.Prot.	Beschreibung
IEEE 802.3	IEEE 802.3
UDP IPv4	UDP IPv4

18.76 PeerInt.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PTP . PathDelay Intv.](#)
- [PTP . PeerPathDelay Intv.](#)

PeerInt.	Beschreibung
1	1
2	2
4	4
8	8
16	16
32	32
64	64
128	128
256	256

18.77 Sync Status

Referenziert von:

- [PTP . Sync Status](#)

Sync Status	Beschreibung
Init	Init
Fehlerhaft	Fehlerhaft
Disable	Disable
Listening	Listening
PerMaster	PerMaster
Master	Master
Passive	Passive
Unkalibriert	Unkalibriert
Slave	Slave

18.78 Vlan act.

Referenziert von:

- [PTP . Vlan act.](#)

Vlan act.	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.79 Baudrate

Referenziert von:

- [DNP3 . Übertragungsrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

18.80 Byte Frame

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Frame Layout](#)
- [Modbus . Physikal Einst](#)
- [IEC103 . Physikal Einst](#)

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
8O1	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

18.81 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Lichtwellenruhelage](#)
- [Modbus . Lichtwellenruhelage](#)

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an

18.82 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

- [DNP3 . DataLink confirm](#)

Verbindungsaufbau-Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf „Immer“ gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

18.83 _AL_ResponseType_k

Referenziert von:

- [DNP3 . t-ResponseConf](#)

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

18.84 Skalierungsfaktor

Referenziert von:

- [DNP3 . Skalierungsfaktor 0](#)
- [\[...\]](#)

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

18.85 Baudrate

Referenziert von:

- [Modbus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

18.86 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . TCP-Port-Konfig](#)
- [IEC104 . TCP-Port-Konfig](#)

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

18.87 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [Profibus . Art der SCADA-Zuordn.](#)

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

18.88 Konfig.-Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Konfig.-Status](#)
- [IEC103 . Konfig.-Status](#)
- [IEC104 . Konfig.-Status](#)
- [Profibus . Konfig.-Status](#)

Konfig.-Status	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

18.89 1..n, OnOffList

Referenziert von:

- [IEC 61850 . Funktion](#)

1..n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.90 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC 61850 . GoosePublisherState](#)
- [IEC 61850 . GooseSubscriberState](#)
- [IEC 61850 . MmsServerState](#)

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

18.91 Baudrate

Referenziert von:

- [IEC103 . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

18.92 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC103 . Zeitzone](#)
- [IEC104 . Zeitzone](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzone« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

18.93 PNO Id

Referenziert von:

- [Profibus . PNO Id](#)

PNO Id	Beschreibung
0C50h	PnoId für die Konfigurationsdatei.

18.94 Baudrate

Referenziert von:

- [Profibus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
--	--

18.95 Status

Referenziert von:

- [Profibus . Slave Status](#)

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Kommando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

18.96 IRIG-B00X

Referenziert von:

- [IRIG-B . IRIG-B00X](#)

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

18.97 Server Status

Referenziert von:

- [SNTP . Verw Server](#)

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

18.98 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SNTP . ServerQualit](#)
- [SNTP . NetzVbg](#)

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

18.99 Zeitzonen

Referenziert von:

• [ZeitSync . Zeitzonen](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John's	UTC-3.5 St. John's
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu

Zeitzonen	Beschreibung
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

18.100 Monat Zeitumstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Monat](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Monat](#)

Monat Zeitumstellung	Beschreibung
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember

18.101 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Tag](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Tag](#)

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

18.102 Tag Umstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Woche](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Woche](#)

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

18.103 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Start I Bezug durch:](#)
- [Statistik . Start P Bezug durch:](#)

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

18.104 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Dauer I Bezug](#)
- [Statistik . Dauer P Bezug](#)

Dauer	Beschreibung
2 s	s
5 s	s
10 s	s
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage
30 d	Tage

18.105 Statistikmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Fenster I Bezug](#)
- [Statistik . Fenster P Bezug](#)

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

18.106 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

- [Logik . Anz Gleichungen:](#)

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

18.107 LG1.Gatter

Referenziert von:

- [Logik . LG1.Gatter](#)

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.108 LG2.Gatter

Referenziert von:

LG2.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.109 LG3.Gatter

Referenziert von:

LG3.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.110 LG4.Gatter

Referenziert von:

LG4.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.111 LG5.Gatter

Referenziert von:

LG5.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.112 LG6.Gatter

Referenziert von:

LG6.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.113 LG7.Gatter

Referenziert von:

LG7.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.114 LG8.Gatter

Referenziert von:

LG8.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.115 LG9.Gatter

Referenziert von:

LG9.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.116 LG10.Gatter

Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.117 LG11.Gatter

Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.118 LG12.Gatter

Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.119 LG13.Gatter

Referenziert von:

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.120 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.121 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.122 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.123 LG17.Gatter

Referenziert von:

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.124 LG18.Gatter

Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.125 LG19.Gatter

Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.126 LG20.Gatter

Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.127 LG21.Gatter

Referenziert von:

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.128 LG22.Gatter

Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.129 LG23.Gatter

Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.130 LG24.Gatter

Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.131 LG25.Gatter

Referenziert von:

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.132 LG26.Gatter

Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.133 LG27.Gatter

Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.134 LG28.Gatter

Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.135 LG29.Gatter

Referenziert von:

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.136 LG30.Gatter

Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.137 LG31.Gatter

Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.138 LG32.Gatter

Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.139 LG33.Gatter

Referenziert von:

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.140 LG34.Gatter

Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.141 LG35.Gatter

Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.142 LG36.Gatter

Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.143 LG37.Gatter

Referenziert von:

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.144 LG38.Gatter

Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.145 LG39.Gatter

Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.146 LG40.Gatter

Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.147 LG41.Gatter

Referenziert von:

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.148 LG42.Gatter

Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.149 LG43.Gatter

Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.150 LG44.Gatter

Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.151 LG45.Gatter

Referenziert von:

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.152 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.153 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.154 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.155 LG49.Gatter

Referenziert von:

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.156 LG50.Gatter

Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.157 LG51.Gatter

Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.158 LG52.Gatter

Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.159 LG53.Gatter

Referenziert von:

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.160 LG54.Gatter

Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.161 LG55.Gatter

Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.162 LG56.Gatter

Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.163 LG57.Gatter

Referenziert von:

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.164 LG58.Gatter

Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.165 LG59.Gatter

Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.166 LG60.Gatter

Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.167 LG61.Gatter

Referenziert von:

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.168 LG62.Gatter

Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.169 LG63.Gatter

Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.170 LG64.Gatter

Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.171 LG65.Gatter

Referenziert von:

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.172 LG66.Gatter

Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.173 LG67.Gatter

Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.174 LG68.Gatter

Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.175 LG69.Gatter

Referenziert von:

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.176 LG70.Gatter

Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.177 LG71.Gatter

Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.178 LG72.Gatter

Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.179 LG73.Gatter

Referenziert von:

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.180 LG74.Gatter

Referenziert von:

LG74.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.181 LG75.Gatter

Referenziert von:

LG75.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.182 LG76.Gatter

Referenziert von:

LG76.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.183 LG77.Gatter

Referenziert von:

LG77.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.184 LG78.Gatter

Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.185 LG79.Gatter

Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.186 LG80.Gatter

Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.187 AuslBef Modus

Referenziert von:

- [Sgen . AuslBef Modus](#)

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

18.188 Status

Referenziert von:

- [Sgen . Status](#)

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

18.189 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo1](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [Sys . Quit K](#)
- [Sys . Quit Leittechnik](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schaltheheit: Vor Ort
Fern	Schaltheheit: Fern
Unverriegelt	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schalrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
Aktiv	Meldung: aktiv
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Start	Meldung: Motor ist im Startmodus
Läuft	Meldung: Motor läuft Modus
Stopp	Meldung: Motor ist im Stoppmodus
Blo	Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert
AnzKaltStartBlo	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts
Anz(Starts/h)Blo	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
Anz(Starts/h)BloAlarm	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
ZeitZwischenStartsBlo	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
ThermBlo	Meldung: Thermische Blockade
StartBlo via DI	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert
AnlaufAusl	Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf
StillstandSAusl	Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.
UnvSeq Stop2StartI	Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus
UnvSeq Start2Run	Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus
SchweranlaufBlo	Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen
KaltStartSeq	Meldung: Startsequenz für kalten Motor
ErzwungenerStart	Meldung: Motorstart wird erzwungen
PhasenfolgeAusl	Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst
Notstart via DI	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben
Notstart via HMI	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben
AntiRückdreh	Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.
Blo-I Start	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-IE Start	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I< Start	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo-I2> Start	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-RotBlo Start	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Generisch1	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
Blo-Generisch2	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
Blo-Generisch3	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
Blo-Generisch4	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
Blo-Generisch5	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5
I-Anlauf	Meldung: Anlaufstromüberwachung
t-Anlauf	Meldung: Anlaufzeitüberwachung
MotorStoppBlo	Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren
Drehtg vorwärts	Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts
Drehtg rückwärts	Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts
Blo-U2>	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U< Start	Meldung: Startverzögerung für die Unterpannung. Der Unterspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U> Start	Meldung: Startverzögerung für die Überpannung. Der Überspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Leistung Start	Meldung: Startverzögerung für die Leistung. Der Leistungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-LeistFakt Start	Meldung: Startverzögerung für den Leistungsfaktor. Der Leistungsfaktorschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Frequenz Start	Meldung: Startverzögerung für die Frequenz. Der Frequenzschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
FernStartBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern
Notanlauf-E	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
UnvstSeq-E	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahsequenz
StillstandS-E	Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
I-Motorstop Blo-E	Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Alarm Anregung	Meldung: Alarm Anregung
Alarm Zeitüberschrtg	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
RTD in Funktion	Dieser Zustand wird wahr, wenn:\n- der Status von „Last oberh SF“ wahr ist,\n- im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und\n- wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
Last oberh SF	„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Wickl 1 Überw	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 2 Überw	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Wickl 3 Überw	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 4 Überw	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 5 Überw	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 6 Überw	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 1 Überw	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 2 Überw	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag1 Überw	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag2 Überw	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz1 Überw	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz2 Überw	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Überw	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
Verbindung aktiv	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Alarm RTD Temperaturschutz
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Wickl 1 Ausl	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
Wickl 1 Alarm	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 1 Timeout Alarm	Wicklung 1 Timeout Alarm
Wickl 1 Ungültig	Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 2 Ausl	Wicklung 2 Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Wickl 2 Alarm	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 2 Timeout Alarm	Wicklung 2 Timeout Alarm
Wickl 2 Ungültig	Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 3 Ausl	Wicklung 3 Meldung: Auslösung
Wickl 3 Alarm	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 3 Timeout Alarm	Wicklung 3 Timeout Alarm
Wickl 3 Ungültig	Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 4 Ausl	Wicklung 4 Meldung: Auslösung
Wickl 4 Alarm	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 4 Timeout Alarm	Wicklung 4 Timeout Alarm
Wickl 4 Ungültig	Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 5 Ausl	Wicklung 5 Meldung: Auslösung
Wickl 5 Alarm	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 5 Timeout Alarm	Wicklung 5 Timeout Alarm
Wickl 5 Ungültig	Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 6 Ausl	Wicklung 6 Meldung: Auslösung
Wickl 6 Alarm	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 6 Timeout Alarm	Wicklung 6 Timeout Alarm
Wickl 6 Ungültig	Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
MotLag 1 Ausl	Motorlager 1 Meldung: Auslösung
MotLag 1 Alarm	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
MotLag 1 Timeout Alarm	Motorlager 1 Timeout Alarm
MotLag 1 Ungültig	Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
MotLag 2 Ausl	Motorlager 2 Meldung: Auslösung
MotLag 2 Alarm	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
MotLag 2 Timeout Alarm	Motorlager 2 Timeout Alarm
MotLag 2 Ungültig	Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
LastLag 1 Ausl	Lastlager 1 Meldung: Auslösung
LastLag 1 Alarm	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
LastLag 1 Timeout Alarm	Lastlager 1 Timeout Alarm
LastLag 1 Ungültig	Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
LastLag 2 Ausl	Lastlager 2 Meldung: Auslösung
LastLag 2 Alarm	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
LastLag 2 Timeout Alarm	Lastlager 2 Timeout Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LastLag 2 Ungültig	Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz1 Ausl	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
Zusatz1 Alarm	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz1 Timeout Alarm	Zusatz 1 Timeout Alarm
Zusatz1 Ungültig	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz2 Ausl	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
Zusatz2 Alarm	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz2 Timeout Alarm	Zusatz 2 Timeout Alarm
Zusatz2 Ungültig	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslWindgGrp	Auslösung alle Wicklungen
AlarmWindgGrp	Alarm alle Wicklungen
TimeoutAlmWindgGrp	Timeout Alarm alle Wicklungen
Wickl Gruppe Ungültig	Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslMotorLagGrp	Auslösung alle Motorlager
AlarmMotorLagGrp	Alarm alle Motorlager
TimeoutAlmMotorLagGrp	Timeout Alarm alle Motorlager
MotLag Gruppe Ungültig	Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslLastLagGrp	Auslösung alle Lastlager
AlmLastLagGrp	Alarm alle Lastlager
TimeoutAlmLastLagGrp	Timeout Alarm alle Lastlager
LastLag Gruppe Ungültig	Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Ausl Beliebig Gruppe	Auslösung Beliebig Gruppe
Alarm BeliebigGruppe	Alarm Beliebig Gruppe
Timeout BeliebigGruppe	Timeout Beliebig Gruppe
Ausl Gruppe 1	Auslösung Gruppe 1
Ausl Gruppe 2	Auslösung Gruppe 2
Zeitabschaltung Alm	Alarm Zeitabschaltung
Ausl Zusatz Gruppe	Auslösung Zusatz Gruppe
Alarm Zusatz Gruppe	Alarm Zusatz Gruppe
TimeoutZusatzGrup	Timeout Zusatz Gruppe
ZusatzGrupUnglt	Ungültige Zusatz Gruppe
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Automf. SpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger2-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo Trigger3-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger4-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger5-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Z Ülf Wp Net	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Z Ülf Wp+	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Z Ülf Wp-	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
Z Ülf Wq Net	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Z Ülf Wq+	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Z Ülf Wq-	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Ws Net Res Z	Meldung: Ws Net Reset Zähler
Wp Net Res Z	Meldung: Wp Net Reset Zähler
Wp+ Res Z	Meldung: Wp+ Reset Zähler
Wp- Res Z	Meldung: Wp- Reset Zähler
Wq Net Res Z	Meldung: Wq Net Reset Zähler
Wq+ Res Z	Meldung: Wq+ Reset Zähler
Wq- Res Z	Meldung: Wq- Reset Zähler
Res alle EnergieZ	Meldung: Reset aller Energiezähler
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp Net	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp+	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp-	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq Net	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq+	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq-	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm P Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm Q Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm S Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm Q mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm S mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Alarm V THD	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl P Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl Q Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl S Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Ausl P mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Q mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl S mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl U THD	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Speichere	Meldung: Daten werden gespeichert
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Uplink A	Uplink A
OffenerRingA	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
Uplink B	Uplink B
OffenerRingB	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
PTP aktive	PTP aktive
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
Ex Testbetrieb akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchronisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk P Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
StartFk P Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG61.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex ErzwingenNachl-E	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes

1..n, Rangierliste	Beschreibung
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

18.190 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messkrübw](#)
- [I<\[1\] . Messkrübw Strom](#)
- [PQS\[1\] . Messkrübw Strom](#)
- [\[...\]](#)

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.191 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . IE Quelle](#)

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.192 LS Manager

Referenziert von:

- [SPÜ . LS Pos Erkenn](#)

LS Manager	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.193 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . AdaptSatz 1](#)

- [I\[1\] . AdaptSatz 2](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 3](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 4](#)
- [\[...\]](#)

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

AdaptSatz	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.194 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AKÜ . Eingang 1](#)
- [AKÜ . Eingang 2](#)

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

18.195 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . LichtbRed aktiviert durch](#)

- SG[1] . Hiko EIN
- SG[1] . Hiko AUS
- SG[1] . Bereit
- SG[1] . Entnommen
- SG[1] . SBef EIN
- [...]

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.196 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\]](#) . Rangierung

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
f	Messwert: Frequenz
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
%UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
%UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
%UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
%UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
%UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
%IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
%IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL1 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL2 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL3 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
I3 Phasen mit (%Ib)	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom
I3 Phasen Bezug	RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.
verw Therm Kap	Verwendete Thermische Kapazität
verbl Therm Kap	Verbleibende Thermische Kapazität
Wickl 1	Wicklung 1
Wickl 2	Wicklung 2

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
Wickl 3	Wicklung 3
Wickl 4	Wicklung 4
Wickl 5	Wicklung 5
Wickl 6	Wicklung 6
MotLag 1	Motorlager 1
MotLag 2	Motorlager 2
LastLag1	Lastlager 1
LastLag2	Lastlager 2
Zusatz1	Zusatz1
Zusatz2	Zusatz2
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
Heißeste MotLagTemp	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
cos phi (±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
cos phi RMS(±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

18.197 1..n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Trendrek . Trend1](#)
- [Trendrek . Trend2](#)
- [Trendrek . Trend3](#)

- [Trendrek . Trend4](#)
- [Trendrek . Trend5](#)
- [Trendrek . Trend6](#)
- [\[...\]](#)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
UL1	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL2	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL3	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UX gem	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
UE err	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
UL12	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL23	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL31	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
U/f	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
U0	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%(U2/U1)	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
UL1 mit RMS	UL1 Mittelwert (RMS)
UL2 mit RMS	UL2 Mittelwert (RMS)
UL3 mit RMS	UL3 Mittelwert (RMS)
UL12 mit RMS	UL12 Mittelwert (RMS)
UL23 mit RMS	UL23 Mittelwert (RMS)
UL31 mit RMS	UL31 Mittelwert (RMS)
f	Messwert: Frequenz
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

1..n, TrendRekList	Beschreibung
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
%(I2/I1) max	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL1 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
verw Therm Kap	Verwendete Thermische Kapazität
Wickl 1	Wicklung 1
Wickl 1 max	Wicklung1 Maximalwert
Wickl 2	Wicklung 2
Wickl 2 max	Wicklung2 Maximalwert
Wickl 3	Wicklung 3
Wickl 3 max	Wicklung3 Maximalwert
Wickl 4	Wicklung 4
Wickl 4 max	Wicklung4 Maximalwert
Wickl 5	Wicklung 5
Wickl 5 max	Wicklung5 Maximalwert
Wickl 6	Wicklung 6

1..n, TrendRekList	Beschreibung
Wickl 6 max	Wicklung6 Maximalwert
MotLag 1	Motorlager 1
MotLag 1 max	Motorlager1 Maximalwert
MotLag 2	Motorlager 2
MotLag 2 max	Motorlager2 Maximalwert
LastLag1	Lastlager 1
LastLag1 max	Lastlager1 Maximalwert
LastLag2	Lastlager 2
LastLag2 max	Lastlager2 Maximalwert
Zusatz1	Zusatz1
Zusatz1 max	Zusatz1 Maximalwert
Zusatz2	Zusatz2
Zusatz2 max	Zusatz2 Maximalwert
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
Heißeste MotLagTemp	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.
Heißeste LastLagTemp	Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.
HeißesteZusatzTemp	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
P1	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
Q1	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
cos phi	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
cos phi RMS	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

18.198 Selection

Referenziert von:

- [Bedieneinheit . Menüsprache](#)

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

18.199 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . DM-Version](#)

	Beschreibung
3.11.a	Version

18.200 1..n, PSU

Referenziert von:

- [Sys . PS1: aktiviert durch](#)

1..n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, PSU	Beschreibung
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.201 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . Program Mode](#)

	Beschreibung
Motor läuft oder steht	Motor läuft oder steht
Motorstillstand	Motorstillstand

18.202 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger1](#)

Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
Blo-IE Start	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-l< Start	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-l2> Start	Meldung: Startverzögerung für die Schiefast. Der Schieflastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-RotBlo Start	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Generisch1	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
Blo-Generisch2	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
Blo-Generisch3	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
Blo-Generisch4	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
Blo-Generisch5	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5
Blo-U2>	Meldung: Startverzögerung für die Schiefast. Der Schieflastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U< Start	Meldung: Startverzögerung für die Unterpannung. Der Unterspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U> Start	Meldung: Startverzögerung für die Überpannung. Der Überspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Leistung Start	Meldung: Startverzögerung für die Leistung. Der Leistungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-LeistFakt Start	Meldung: Startverzögerung für den Leistungsfaktor. Der Leistungsfaktorschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Frequenz Start	Meldung: Startverzögerung für die Frequenz. Der Frequenzschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

18.205 Blo Trigger

Referenziert von:

- [SPÜ . Blo Trigger1](#)

Blo Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

18.206 Verw. Protokoll

Referenziert von:

- [ZeitSync . ZeitSync](#)

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	-
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll
PTP	PTP-Modul

18.207 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Zähler 0](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Anz. Start/h	Anz. Start/h
Restzeit Starts/h-Block.	Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.
Anz. Kaltstarts	Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts
StartZ	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Laufzeit	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
NotanlaufZ	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Motorbetriebsstunden	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
GesStartZ	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Anlauf Ausl	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Ausl fals Drehrtg	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz RotBlo Ausl	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz UnvSeq	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Start/h Blo Z	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz warte bis Start Blo	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
StundenZ (Gerät)	Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

18.208 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Double Bit DI 0](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.209 Verwendetes Protokoll

Referenziert von:

- [Leittechnik . Protokoll](#)

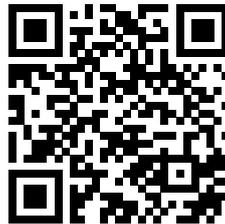
Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul

High **PROTEC**

MRMV4

REFERENZHANDBUCH

docs.SEGelectronics.de/mrmv4-2



SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren. Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft. SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.



SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.